

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Oktober 2013 Nr.34

LEBEN IN DER PLEITESTADT ÖKOLOGISCHES WOHNEN MITSINGEN: DIE MAINZER CHOR-
SZENE INITIATIVE ARBEITERKIND BUCHBINDER – KONSERVATOR DER ERINNERUNGEN



Das kostet mehr als Sie bezahlen.

Keine versteckten Kosten: Erneuerbare Energien.

ERNEUERBARE ENERGIE WENDE JETZT!



Mit Unterstützung durch **ABO WIND** www.erneuerbare-jetzt.de

Die Bürgerwindaktie

Der erfahrene Projektentwickler ABO Wind hat die Bürgerwindaktie ABO Invest gegründet. Aktionäre sind Miteigentümer zahlreicher europäischer Windparks.

Die Aktie (WKN: A1EWXA) wird an der Börse Düsseldorf gehandelt. Ziel ist es, mit den stetigen Einnahmen aus der Stromproduktion einen Kursanstieg von 8 Prozent jährlich zu erreichen. Das gelingt bislang hervorragend.

Kontakt:
(0611) 267 65-593

www.buergerwindaktie.de

Editorial

Liebe Leser, es ist Sonntagnacht. Vorbei ist die Wahl und gewonnen haben vor allem Angela „die Raute“ Merkel und ihre CDU/CSU. Mit wem sie koalitiert ist da eher noch Nebensache. Und die FDP ist draußen, hoppla, na sowas ... Erst mal geht der Betrieb also weiter wie gehabt und nun kommen mit Sicherheit auch wieder die unpopulären Themen auf den Tisch: Was ist eigentlich mit Griechenland und unseren Kröten? Wie geht's weiter mit dem Euro(land) und der Wirtschaftskrise? Obama, die NSA und Syrien waren ja ein ganz netter Zeitvertreib. Aber so langsam haben die das Wahlkampf-Loch zur Genüge gestopft. Zumal vor allem auch die Amis momentan auf eine neue Schuldenkrise zittern. Detroit ist insolvent, Chicago zittert. Einigen die da drüben sich nicht bald auf einen Haushalt, werden ab 1. Oktober alle Staatsgeschäfte ruhen und zwei Wochen später droht schon die nächste Pleite: Mitte Oktober erreicht Amerika seine Schuldengrenze von 16,7 Billionen Dollar. Es dürften dann keine neuen Schulden aufgenommen werden – ein

beispielloser Vorgang, der die ganze Welt mitreißen könnte. Es bleibt also spannend. Letztens Jahr wurde dort ja noch gerade so die Kurve gekratzt. Ob das dieses Mal wohl wieder gelingt? Wir dürfen also – jetzt nach der Wahl – wieder gespannt sein auf einige neue Richtungsentscheidungen hinsichtlich des globalen Kapitals. Und so ist nicht nur Berlin arm aber sexy, sondern auch wir in Mainz und anderswo spüren die Auswirkungen vergangener Exzesse. Unsere Stadt ist auch ziemlich pleite: 1 Milliarde Euro Schulden. Das ist eine 1 mit neun Nullen. Tausend Millionen quasi. Damit hätte ich wahrscheinlich ausgesorgt – mehr oder weniger. Man kann sich eigentlich nur wundern, wie solche Beträge zusammenkommen und man trotzdem noch ruhig dabei schläft. Wie das kommt und wie das wieder verschwinden soll, davon erzählt unsere Titelstory. So viel sei schon mal verraten: Finanzdezernent Günter Beck (Grüne) zeichnet sich verantwortlich für ein Sparpaket: Die Hälfte der Schulden will man abzahlen in den kommenden 15 Jahren, zusammen mit einem Entschuldungs-

fund – ein langer Planungshorizont also. Aber Übung im Umgang mit Forderungen hat er ja bereits, der Günter Beck, als ehemaliger Pächter der „Alten Patrone“. Manche Dinge ändern sich eben nie ... Und so muss auch er nun seinen Gürtel enger schnallen, was ihm sicher nicht leicht fällt, denn sein zweites Dezernat, der Sport, hat den Verlust eines sechststelligen Betrages zu beklagen: Der Hauptsponsor des Gutenberg-Marathons, der skandinavische Pharmakonzern NovoNordisk, ist in die zweite Reihe getreten. Welch Tragik in der Tragödie. Jetzt baut selbst die Pharma-Branche ab. Weitere bzw. andere Folgen städtischer Spar-Politik entnehmen Sie unserer Titelgeschichte. Manchmal sind Kosten versteckt und manchmal nicht. Eins ist ihnen jedoch gemein: Sie sind immer einschneidend und treffen tendenziell härter die sozial Schwachen. Der prekäre Lifestyle birgt natürlich auch einen unübersehbaren Reiz: arm aber sexy, wo wir wieder bei Berlin wären. So wird hier und da die Armut als Mittel zum Zweck akzeptiert und es erübrigt sich der An-

spruch auf das Wesentliche: Geld. Wachstum. Perspektive. Also bitte nicht übersehen, dass hinter manchen auf den ersten Blick „toll“ aussehenden Dingen oder sonst wie vielversprechenden Jobs teilweise (Selbst-) Ausbeutung und Ungerechtigkeiten stehen. Ansonsten bleibt das Leben nämlich wie ein schöner Disneyfilm: eine romantische Illusion.

David Gutsche, sensor-Raute

P.S.: Nur den treuesten Fans wird es auffallen. Dies ist die 3-jährige Jubiläumsausgabe des sensor Mainz. Wir danken für die Treue und unserer verrückten Crew & der VRM!

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Carolin Löbbert, carolinloebbert.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Anna Thut, Ann-Christin Eikenbusch, Benjamin Schaefer, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Monica Bege, Nina Wansart, Ramon Haindl, Sarah Becker, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((14



(((18



(((37

Inhalt

6))) **Leben in der Pleitestadt**

11))) **Nordhafen Gründerwettbewerb „Leinen Los“**

12))) **So wohnt Mainz**
Leben im ökologischen Holzhaus

14))) **Singen – Chöre im Visier**

17))) **Arbeiterkind – Aufstieg aus der „Working Class“**

18))) **Buchbinder – Konservator der Erinnerungen**

20))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

32))) **Das tolle 2x5 Interview mit Ewald Dietrich**
Chef vom unterhaus

34))) **Heimkinder – Zwischen den Welten**

36))) **Horoskop und der Bruno des Monats**

37))) **Gastro-Tipp – Ausgehmeile Gaustraße**

38))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

16. November 2013

DAS ZUMBA®-EVENT

in Mainz

13.00 – 17.00 Uhr
auf den Leichter-Schiffen
Cassian Carl und Dom Schiff

Liegeplatz unterhalb
der Theodor-Heuss-Brücke



Infos unter:
☎ 06131 256216
🌐 www.latindance-aok.de

Teilnahme kostenfrei!

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse



EINLADUNG TAGE DER OFFENEN TÜR

SA, 26.10. + SO, 27.10.2013

90€
Neukunden
Rabatt

Freuen Sie sich auf:

- Vorstellung des Fitnessparks der nächsten Generation
- Gewinnspiel für Premium Plus-Mitgliedschaft
- Fingerfood und Drinks in der stylischen Sportsounge

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.
sporttreff-mainz.de

SPORTTREFF**
Premium-Club Mainz

Hans-Böckler-Straße 114-116
55128 Mainz-Bretzenheim



SKI-/SNOWBOARD BASAR & LAGER- VERKAUF

am Wildwechsel-Shop
Sa. 26.10. von 10-15 Uhr
So. 27.10. von 13-18 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag)

Wildwechsel
Bauhofstraße 11
55116 Mainz

Tel 06131.5707662
info@wildwechsel-mainz.de
www.wildwechsel-mainz.de

WILDWECHSEL

Mo. Di. Mi. Fr. 10-19h
Do. 12-20h
Sa. 10-16h

Quatsch & Tratsch

@ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Neue CampusLeben-App

Die CampusLeben-Hochschulapp bietet Service rund um das Studentenleben und ist der heißeste Scheiß, den wir bislang gesehen haben. Unbedingt downloaden. Verfügbar bislang für: Android-Smartphone und -Tablet (Google Play) sowie iPad (App Store). Kosten: einmalig 0,89 Euro (es gibt auch Hochschul-Ausgaben für die Hochschule RheinMain, die Fachhochschule Bingen und die Fachhochschule Worms).

Wie wolle du wohne?

In den nächsten Jahren sollen mehrere hundert Wohnungen zu erschwinglichen Preisen entstehen. Die Stadt will u. a. in Weisenau (ehem. IBM Gelände) ein neues attraktives Stadtviertel entwickeln, aber auch im King-Park, der Neustadt etc. Weil aber eigentlich keiner weiß, wie der Mainzer gerne so wohnt, gibt es nun eine online Umfrage unter www.bezahlbares-wohnen-mainz.de. Die ersten Ergebnisse werden für den Spätherbst erwartet.



Open Ohr sucht Ohr-Ganisatoren

Die Open Ohr Projektgruppe braucht wieder Frischfleisch – ehrenamtlich. Wer also Lust und Zeit hat, das Festival mit zu organisieren, melde sich beim OPEN OHR Festivalbüro: Amt für Jugend und Familie: Martina Zendel, Kaiserstr. 3-5, buero@openohr.de

Grünes Licht für Mainzelbahn

Der Bund gibt grünes Licht für eine Millionen-Förderung der „Mainzelbahn“ hoch zum Lerchenberg. Bis zu 44 Millionen Euro könnten für den Ausbau dazu kommen. Baubeginn ist für 2014 vorgesehen, die Inbetriebnahme für 2016/2017 geplant.

Benutzungspflicht für Radwege aufgehoben

Die Stadt hebt die Benutzungspflicht von einigen Radwegen auf. Zunächst wird dieser Schritt in der Neustadt vollzogen. In der Boppstraße dürfen schnelle Radler – wahrscheinlich ab Ende Oktober – die Straße benutzen, die Radwege bleiben erhalten. Auch auf Goethe- und Nahestraße wird die Benutzungspflicht aufgehoben. Die Rheinallee gilt jedoch noch als zu gefährlich. In der Hindenburgstraße und an der Goldgrube wurde schon vor einigen Jahren die Radweg-Benutzungspflicht aufgehoben. Als nächstes richtet sich der Blick der Verwaltung auf die Große Bleiche.



Touzeau trauert

Empört meldete sich der Mainzer Noch-Ballettchef Pascal Touzeau via facebook (www.facebook.com/ballettmainz) zu Wort. In einer wenig respektvollen und hässlichen Art und Weise habe er davon erfahren, dass sein Vertrag als Leiter der Ballettsparte des Staatstheaters im Juli 2014 ausläuft und nicht verlängert werde. Neu-Intendant Markus Müller, der ab Sommer 2014 die Regie übernimmt, hat stattdessen Ballett-Manager Honne Dohrmann installiert, der, was Touzeau besonders empört, „weder ein Choreograph noch ein Tänzer ist“.



Elch röhrt neben Hölle

Am 4. Oktober eröffnet im ehem. Weinhaus Dietz (neben der Bar zur Hölle, Dominikanerstraße 2) der „Heilige Elch“. Das ist ein gemütliches Trend-Restaurant im alpenländisch-modernen Stil mit bayerischen und österreichischen Spezialitäten (www.heiliger-elch.de). Und auch gar nicht zu verachten ist das neue kroatische Restaurant „Konoba“ am Gutenbergplatz im ersten Stock vom Karstadt-Pavillon, da wo früher der Chinese drin war. Frischer Fisch und lecker Fleisch. Alles echt super da. Können wir auch unbedingt empfehlen. www.konoba-mainz.de



Mehr Flugzeuge über Innenstadt?

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Kassel hat vor kurzem die sog. „Südumliegung“ gekippt. Das bedeutet: In Mainz würden Flugzeuge nicht mehr so viel über Laubenheim und Weisenau fliegen, sondern wieder über die Alt- und Neustadt (sowie Gonsenheim und Budenheim). Mainz wird dadurch eigentlich nur stärker belastet. Eine „gerechte Verteilung von Lärm“ (und Kerosin, etc.) scheint ein eher schwieriges Unterfangen. Noch ist aber alles in der „Schwebel“ und die unendliche Geschichte geht weiter ...

Mainz bald Stadt der Lichter?

Die Kölner Lichter sind eine jährlich stattfindende Musik- und Feuerwerksveranstaltung nach dem Vorbild von Rhein in Flammen. Es ist eines der größten musiksynchronen Feuerwerke Europas. Wenn es nach mainzplus Citymarketing Chef August Moderer geht, haben wir das gleiche Spektakel 2014 auch in Mainz. Wir freuen uns schon auf Böllerei und Touri-Schiffe.



Ela

Studentin / Designerin
(27 Jahre)

Du studierst Kommunikationsdesign, was ist das?

Ich wurde schon oft gefragt ob ich Telefone designe, wegen Kommunikation, Telekom ... nee, leider oder zum Glück nicht. Wir gehen Richtung Print-/Onlinegestaltung, Werbung, Fotografie oder Illustration. Ich liebe diesen Studiengang weil man frei ist und es an dir liegt, wie viel du daraus machst. Da ich mittlerweile sowohl mit privaten Projekten, als auch in Agenturen recht gut ausgelastet bin, widme ich mich eigentlich 24 Stunden am Tag dem Design und bin damit aber super glücklich.

Kommt man da noch zu irgendwas nebenher?

Ich versuche mir Freiräume zu schaffen und viel mit Freunden zu unternehmen. Ein bisschen Bouldern und Joggen hier, ein wenig Planke Nord da. Kochen wird seltener, genauso wie Männer kennen lernen. Die Grenzen zwischen Design und Freizeit verschwimmen, was ich auch schätze und mag. Aber manchmal muss es einfach im Krokodil ein Bierchen mit Freunden und Tatort sein.

Hast du noch Tipps für Design & Kunst in Mainz?

Immer einen Besuch wert sind das PENG und die Kunsthalle.



facebook.com/sensor.mag
twitter @sensormagazin

Was erspart uns Dr. Treznok

Vor kurzem bekam eine liebe Freundin von mir Besuch von ihrer Mutter und musste sich anhören, dass ihre schöne, auf irgendeinem Sperrmüllhaufen gefundene Küchenlampe fürchtbar sei, dass sie, die Mutter, die Hälfte der Kosten übernehmen wolle, wenn meine Freundin sich eine anständige Küchenlampe kauft. Schon am nächsten Tag begab sich die Freundin auf eine Expedition durch die Mainzer Lampengeschäfte. 10 Geschäfte und 6 Stunden später hatte sie zwei Lampen in der Endauswahl: ein schlichtes Modell für 10 Euro sowie ein wesentlich aufwendigeres für 1.000 Euro.

Einige Tage später besuchte ich die Freundin. Sie war gerade dabei, die 1.000-Euro-Küchenlampe auszupacken, die sie soeben gekauft hatte. Stolz erzählte sie mir, wie schlau dieser Kauf doch gewesen sei, denn ihre Mutter hatte ihr die Hälfte des Kaufpreises erstattet. Bei der 10-Euro-Lampe hätte meine Freundin nur 5 Euro gespart, bei der 1.000-Euro-Lampe hatte sie nun aber 500 Euro gespart. Sie hatte also einen Reingewinn von 495 Euro gegenüber dem 10-Euro-Modell erzielt. Die Rechnung stimmte. Ich lobte also meine Freundin für ihre kluge Entscheidung und half ihr, die Luxus-Küchenlampe aufzuhängen. Tatsächlich gehört diese Freundin zu den wenigen Menschen in meinem Leben, die nie finanzielle Probleme haben, weil sie eben so kluge Kaufentscheidungen trifft und dabei immer wieder eine ganze Menge Geld spart.

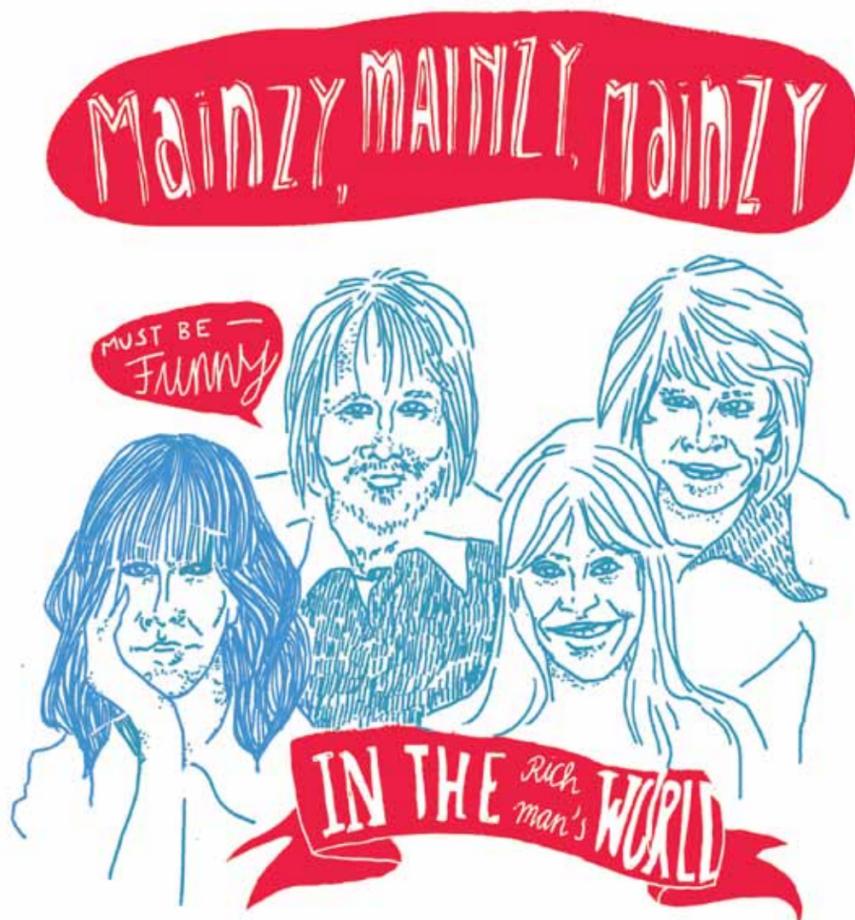
Wenn uns die Politiker erzählen, dass wir alle den Gürtel enger schnallen müssen, dass wir immer weniger Leistung für immer mehr Geld bekommen, dann hat das mit Sparen nichts zu tun. Sparen geht nämlich immer von der Fülle aus, nie vom Mangel. Wenn Menschen in der Sahelzone verhungern, dann tun sie das nicht, weil sie am Essen gespart haben, sondern weil sie nichts zu essen hatten. „Rheinland-Pfalz muss trotz verbesserter Haushaltslage weiterhin kräftig sparen“, begann vor ein paar Tagen ein Artikel in der Zeitung. Seltsam ist, dass der Artikel nicht fragt, worauf Rheinland-Pfalz spart, also was mit den Ersparnissen geschehen soll. Spart unser Bundesland auf bessere Schulen, auf schönere Museen oder

auf menschenwürdigere Zustände in städtischen Altersheimen?

Sollte ich mir eine 1.000-Euro-Küchenlampe kaufen wollen, dann muss ich auch sparen. Und da ich keine Mutter habe, die mir die Hälfte dazu gibt, kann ich das Ersparte nicht einfach ausgeben, um noch mehr zu sparen. Je mehr man hat, desto mehr kann man nämlich sparen, und desto mehr hat man später übrig. Das ist auch der grundlegende Unterschied zwischen meiner schlauen Freundin und mir. Sie geht auf kluge Weise mit Geld um, kann dabei viel sparen und hat zum Schluss die 1.000-Euro-Küchenlampe, während ich chaotisch bin im Umgang mit Geld, alles mit vollen Händen rauswerfe und am Ende mit einer nackten Glühbirne in der Küche leben muss.

Seit Jahrzehnten erzählen uns die Politiker immer wieder, dass wir alle sparen müssen, und sie wissen auch, woran wir sparen müssen: an der Bildung, an der Kultur oder an der medizinischen Versorgung. Handelt es sich bei dem angeblichen Sparen in Wirklichkeit um ein Verhungern wie in der Sahelzone, so dass Bildung, Kultur und medizinische Versorgung irgendwann aus Geldmangel sterben? Warum hat unsere Politik nicht auch so schlaue Sparkonzepte wie meine Freundin, die sich immerhin – ohne hungern zu müssen – eine Luxuslampe leisten kann? Warum kann die Mutter der Politik nicht einfach die Hälfte des Etats dazuzahlen?

Vielleicht liegt es daran, dass niemand so recht weiß, wer nun die Mutter der Politik ist. Die einen sagen, der Konflikt sei die Mutter der Politik, andere halten den Kompromiss, die Demographie oder die Religion dafür. Wer oder was auch immer die Mutter der Politik ist, sie müsste die Hälfte der Kosten tragen, damit Sparen Spaß macht und Sinn ergibt, damit wir nicht mit einem Haushaltsetat leben müssen, den wir auf einem Sperrmüllhaufen gefunden haben. Denn wenn die Finanzpolitik sparen muss, dann sollten anschließend alle Menschen teilhaben können an der ersparten Fülle, ansonsten hat man beim Sparen etwas falsch gemacht. Vielleicht können diejenigen, die den neuen Haushaltsplan für die Stadt Mainz ausarbeiten, bei meiner Freundin in die Lehre gehen. Gern vermittele ich entsprechende Kontakte.



Leben in der Pleitestadt

MAINZ HAT ETWA 1 MILLIARDE EURO SCHULDEN. DIE WERDEN NUN MITHILFE DES „KOMMUNALEN ENTSCHULDUNGSFONDS“ (KEF) MINDESTENS 15 JAHRE LANG ABGETRAGEN. 10 MILLIONEN EURO MUSS DIE STADT DAFÜR JÄHRLICH SPAREN. WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE MAINZER?

Text Felix Monsees Illustrationen Lisa Lorenz

Am 12. Juni dieses Jahres tagte der Stadtrat im Mainzer Rathaus. Die Politiker diskutierten, unter welchen Bedingungen sie einen Vertrag schließen sollten, der wesentliche Einschnitte mit sich ziehen würde. Der aber auch die Grundvoraussetzung dafür war, am so genannten „Kommunalen Entschuldungsfond (KEF) teilzunehmen – ein Fond, der Schuldenabbau unterstützt und so die finanziellen Belastungen erheblich mindert: Die Städte verpflichten sich ihre Verbindlichkeiten abzubauen und kriegen dafür Geld vom Land. Mainz hat sich verpflichtet, jährlich 10 Millionen Euro einzusparen über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren. Dafür kommen 20 Millionen durch den KEF dazu. Das sind 30 Millionen Euro an Einsparungen pro Jahr. In 15 Jahren kommen so 450 Millionen Euro zusammen – also die Hälfte der städtischen Gesamtschulden von etwa 1 Milliarde. Ob das so klappt wie sich das alle vorstellen, bleibt abzuwarten. Die Teilnahme am Fond war und ist mit harten Sparmaßnahmen verbunden. Bürgermeister und Finanzdezernent Günter Beck (Grüne) oblag die Aufgabe zu schauen, wo Spar-Potenzial liegt. Wie ein Paukenschlag traf es mit als erstes das Staatstheater. 300.000 Euro weniger für den Mollerbau und Intendant Fontheim schrie auf. Letztlich half jedoch alles nichts und das Problem wurde kurzerhand gelöst, indem das TiC am Schillerplatz schließen musste und ins „Deck 3“ des Theaters zog sowie neue Abo-Modelle gefunden wurden, beispielsweise Kooperationen mit den ASten der Hochschulen. Eingespart werden musste trotzdem – auch an Personal – und das war hart fürs Haus. Die Erhöhung der Grundsteuer B und der Hundesteuer wurde zu diesem Zeitpunkt bereits vollzogen – Hundehalter und Gebäude- und Wohnungsbesitzer waren also die nächsten Leidtragenden.

Von den Gesamtschulden entfallen 817 Millionen Euro auf Liquiditätskredite. „Wir zahlen pro Tag 62.000 Euro Zinsen“, erklärt Beck. Nicht eingerechnet sind die Verbindlichkeiten der stadtnahen Gesellschaften.

Wie konnte es so weit kommen? Mainz ist doch eine schöne Stadt in der boomenden Rhein-Main-Metropolregion. Die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter dem Bundesschnitt und bei den Mietpreisen sind wir ganz vorne mit dabei: 10,38 Euro pro Quadratmeter (Quelle:

empirica-systeme). Warum sind wir also so arm, dass selbst die Brunnen in der Stadt nicht mehr fließen, Grünanlagen verkommen und Straßen nicht repariert werden?

Schuldenberg durch Misswirtschaft

Martin Kinzelbach (SPD), Mitglied des Stadtrates, sitzt an einem Tisch in einem griechischen Restaurant. Er wohnt in Gonsenheim gleich um die Ecke und die Bedienung nennt ihn beim Vornamen. Es muss irgendwann in den 80ern gewesen sein, als der Haushalt anfang schief zu laufen, erinnert sich Kinzelbach. Anfang der 90er wurden die Fehlbeträge immer größer. Kinzelbach guckt durch seine Unterlagen, die er auf dem Restaurantisch ausgebreitet hat. 2006 war der Punkt erreicht, an dem der Schuldenstand die Höhe des Jahreshaushalts annahm. Heute hat jedes neugeborene Mainzer Kind bei Geburt sozusagen über 4.000 Euro Schulden. Der Schuldenberg ist auch durch Misswirtschaft entstanden. Prominentestes Beispiel ist die Wohnbau, die einst gegründet wurde, um sozialen Wohnungsbau zu betreiben. „Von der Politik getrieben“ und auf eigenen Wunsch, so beschreibt es Kinzelbach, engagierte sich das Unternehmen in sinnlosen Unternehmungen wie den Markthäusern oder dem Restaurant Mollers auf dem Theater. Dadurch geriet es in finanzielle Schieflage. 117 Millionen Euro Neuverschuldung der Stadt kostete die Rettung der Wohnbau. Noch immer versucht die Stadt, vor Gericht Regressansprüche gegenüber den Verantwortlichen durchzusetzen. Heute ist die Wohnbau weitgehend saniert und besinnt sich unter dem neuen Chef Thomas Will lieber wieder zurück auf ihre Kernkompetenz: „sozialer“ Wohnungsbau.

Kredite fressen Handlungsspielraum

„Die Gesamtverschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz zum 31.12.2011 betrug 11,4 Milliarden Euro. Das sind über 6,6 Milliarden mehr als 2007“, schreibt die Bertelsmann-Stiftung einen Monat nach der Diskussion im Stadtrat. Die kommunale Finanzkrise – nicht nur in Rheinland-Pfalz – hat zwei Ursachen. Zum einem nehmen die Aufgaben der Städte zu und damit auch die Ausgaben. Etwa die Hälfte der städtischen Gelder geht für soziale Leistungen drauf, beispielsweise Hartz IV. Wenn

das Land zudem kostenfreie Kindergartenplätze verspricht, sind es die Kommunen, die zahlen. Lange haben die Städte auf das Problem reagiert, indem sie Kredite aufnahmen. „Die Kassenkredite stiegen von 3,3 auf 5,6 Milliarden Euro. Sie machen mittlerweile die Hälfte aller kommunalen Schulden aus“, schreibt die Stiftung weiter. Strukturelles Defizit heißt dieser Gegensatz

zwischen den Aufgaben, die

der Bund den Kommunen zuweist und den finanziellen Mitteln, die zur Verfügung stehen. „Mehr Kostengerechtigkeit“, fordert daher Kinzelbach bei alkoholfreiem Weizenbier und Saganaki. Der Bund müsse Strukturen schaffen, dass die Kommunen wenigsten im Ansatz klar kommen können. Die Kredite kosten auch wieder Geld. Und: Je mehr Kassenkredite die Kommunen aufnehmen, desto weniger Investitionskredite können aufgenommen werden. Der Handlungsspielraum der Städte nimmt also ab. Plötzlich fehlt Geld für Bau und Instandhaltung von Straßen, Schulgebäuden und sonstiger städtischer Infrastruktur. Und wenn Gebäude nicht instand gehalten werden, verlieren sie an Wert. Derzeit prominentestes und umstrittenstes Beispiel ist das Mainzer

Rathaus, dessen Sanierung über 50 Millionen

Euro kosten würde. Eine Alternative wäre der Abriss, nach dem es derzeit jedoch nicht aussieht.

Bis zum großen Knall bleibt dieser Prozess für die Bürger unsichtbar. „Der Sanierungsstau ist viel zu hoch“, beklagt Kinzelbachs Genossin und Baudezernentin Marianne Grosse in einem Zeitungsartikel und gibt den schwarzen Peter weiter: Die ADD schreibe der Stadt genau vor, welche Maßnahmen umgesetzt werden dürften. „Und das sind nur die absolut notwendigsten.“



Sparen trifft Sozialschwache

Der städtische Haushalt lässt sich in zwei Bereiche einteilen: notwendig und freiwillig. Notwendig sind beispielsweise Transferleistungen oder Kindergartenplätze. Notwendig bedeutet: Hier kann nicht gespart werden. Bleiben also die freiwilligen Ausgaben. Darunter fallen zum Beispiel Schulsozialarbeit, Musikschulen oder öffentliche Bibliotheken – städtische Brunnen, die aufhören zu sprudeln. „Man kann sich über den Begriff Freiwilligkeit streiten“, sagt Kinzelbach und beugt sich vor: Man müsse aber auch den präventiven Gedanken beachten. Wer durch das Schulsystem fliegt, weil sich keiner um ihn gekümmert hat, der kostet die Stadt später noch mehr Geld. Deshalb hält er einen ausgeglichenen Haushalt zwar für erstrebenswert, aber nicht um jeden Preis. Man könne sich kaputt sparen, wie dies im August mit der gemeinnützigen SPAZ GmbH passiert ist. Die Zuschüsse vom Bund immer weniger wurden.

Durch die beschlossene Schuldenbremse (siehe unten) könnte sich die Situation verschärfen. „Lieber habe ich ein paar Schlaglöcher mehr auf den Straßen, als dass ich in den Kernbereichen Bildung und soziale Gerechtigkeit spare“, verkündet Sozialdemokrat Kinzelbach, der zudem persönlicher Referent von Bildungsministerin Doris Ahnen ist. Doch letztlich treffen alle Kürzungen die Sozialschwachen am härtesten: Die Erhöhung der Grundsteuer B trifft zum Beispiel nicht nur Wohneigentümer, sondern auf dem Umweg der Mieterhöhung auch die Mieter. Das spüren vor allem Einkommensschwache, die in Mainz schon mal die Hälfte des Lohns für ein Dach über dem Kopf aufbringen müssen.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) mit Sitz in Trier ist die zentrale Verwaltungsbehörde des Landes Rheinland-Pfalz und wirkt seit dem Jahr 2000 als Mittler zwischen der Landesregierung und der kommunalen Selbstverwaltung. Alle Kommunen des Landes müssen der Behörde ihren Haushalt vorlegen und genehmigen lassen. So ist die ADD unbequemer Aufpasser und zugleich willkommene Ausrede für nicht eingehaltene Wahlversprechen. Motto: „Ich wollte ja eigentlich, aber die böse Aufsicht hat es verboten.“

Die Schuldenbremse, die im Grundgesetz verankert wurde, verbietet Bund (ab 2016) und Ländern (ab 2020) an die Aufnahme neuer Schulden. Der Vorschlag auch auf kommunaler Ebene eine Bremspflicht einzuführen, stößt auf Kritik. „Wir brauchen keine Schuldenbremse, sondern eine Aufgabenbremse. Die Aufgaben und Ausgaben, die den Kommunen übertragen werden, sind das Problem, das ihnen zu schaffen macht“, sagte Städtetag-Hauptgeschäftsführer Stephan Articus der FAZ im August.



Um den Vertrag mit der ADD unterzeichnen zu können, wurden auch verwaltungsinterne Aufgaben optimiert und der Dienstwagenpool der städtischen Dezernenten beschnitten. „Auf der Ausgabenseite kann nicht mehr viel passieren“, gesteht Kinzelbach, nippt am Weizen und stellt das Glas zurück auf den Tisch. Man könne nicht einfach mit dem Rasenmäher über die Ausgabeliste gehen und jedem 10 Prozent weniger in die Hand drücken. Bleiben also die Einnahmen: Steuern wurden schon erhöht. Der Tourismus wird als Geldbringer unterschätzt, findet Kinzelbach. Neues Geld kommt zudem mit neuen Firmen: Mitte September verkündete die US-Firma Deublin, 2014 auf die grüne Wiese nach Mainz zu ziehen. Gute Nachrichten für die Stadt. Kinzelbach schlägt vor in Richtung Bodenheim und Mombach noch mehr Gewerbefläche auszuweisen. „Deshalb brauchen wir auch dringend ein Einkaufszentrum in der Stadt. ECE und Investoren sind willkommen. Das muss die Botschaft sein“, findet er und verteidigt die auch in seiner Partei umstrittenen Pläne zur Shopping-Mall in der Innenstadt.

Der Druck nimmt zu

An einem Freitagmorgen im Finanzamt Mainz-Mitte. Dr. Peter Tress hat drei Jobs. Er ist Vorsteher des Amtes am Schillerplatz, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und im Stadtrat. Nur mit dem ersten Job verdient er Geld. „Guten Morgen“, grüßt seine Vorzimmerdame. Tress sitzt an seinem Schreibtisch und studiert eine Wirtschaftszeitung. Die Sparvorhaben, die die Ampelkoalition im Juni präsentierte, fanden nicht seine Zustimmung. Vor allem die Erhöhung der Einnahmenseite missfällt ihm: „Die Leidensfähigkeit der Bürger ist erreicht und trifft nicht nur die Vermögenden.“ Er steht auf und setzt sich an den run-

den Konferenztisch. Der Entschuldungsfond gefällt ihm auch nicht. Die Mittel für den Fond nimmt das Land teilweise aus dem kommunalen Ausgleichstock. Es fehlt den Städten also an anderer Stelle. Der Christdemokrat hat ganz andere Vorschläge: Die Stadt habe zu viel Personal, „entlassen oder erschießen“ müsse man niemanden.

Doch man solle darüber nachdenken, nicht jede

Stelle sofort neu zu besetzen. Tress hat noch weitere Vorschläge: Überall seien kleine Beträge versteckt, an denen die Stadt sparen könnte. Vielleicht könnte man in der Innenstadt nur jede zweite Lampe anstellen? Er schreitet zurück an seinen Schreibtisch und nippt an seinem Kaffee: „Ein richtiges Ende der Schulden sehe ich nicht.“ Und was, wenn wir nicht sparen? Jahrelang sind wir doch gut zurechtgekommen. „Die Zinslasten der Schulden werden uns irgendwann erdrücken“,

antwortet Tress, „der Standard wird nicht mehr zu halten sein.“ Dann gibt es weder sprudelnde Brunnen noch Alten-Nachmittage. Ähnlich äußert sich der politische Gegner Kinzelbach: „Wenn wir nicht sparen, hat die Stadt irgendwann kein Vermögen mehr. Alle Wertgegenstände müssen dann versilbert werden.“ Für die Bürger bleibt das Desaster unsichtbar. So lange, bis die Politiker die Schulden angehen und einsparen. Vielleicht blieb deshalb das Problem so lange liegen. Erst jetzt ist der Leidensdruck groß genug, auch unpopuläre Einsparungen umzusetzen, wird Oberbürgermeister Michael Ebling zitiert.



Ignition Die Gründermesse

26.10.2013
Rheingoldhalle Mainz

Messe für Existenzgründer & Selbstständige

Eintritt frei

www.ignition-mainz.de

EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Inspiring Personalities.

Open Day am 5. Oktober

Die EBS Business School und die EBS Law School bieten mir beste Perspektiven:

- Erstklassige Studienprogramme in BWL und Jura
- Umfangreiches Netzwerk aus Unternehmen und Kanzleien
- Integrierter Auslandsaufenthalt an renommierten Partneruniversitäten

Infos und Anmeldung unter: www.ebs.edu/openday

EBS Universität für Wirtschaft und Recht • Wiesbaden/Rheingau

optiker am dom

Cooler Brillen am Dom

Liebfrauenplatz 10
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 22 32 89
www.optikeramdom.de
info@optikeramdom.de

Öffnungszeiten:
MO - FR: 9:30 - 18:30 Uhr
SA: 9:30 - 15 Uhr

SA 10 UHR
MARKT-FRÜHSTÜCK
SO 10 UHR
BRUNCH

RESTAURANT • BAR • KNEIPE

NEUERÖFFNUNG

**4. OKTOBER 2013
AB 17 UHR**

GENIEßEN SIE BAYERISCHE
UND ÖSTERREICHISCHE
SPEZIALITÄTEN IM
ALPENLÄNDISCH-
MODERNEN AMBIENTE!

DOMINIKANERSTRASSE 2
55116 MAINZ

WWW.HEILIGER-ELCH.DE

Aller Anfang ist schwer – das gilt für das Leben in einer neuen Beziehung, den Umzug in eine neue Stadt oder auch den Antritt eines neuen Jobs. Wenn dieser erste Schritt auch noch der in die Selbstständigkeit ist, braucht es für den Erfolg mehr als nur eine gute Idee, starke Nerven und ein geringes Schlafbedürfnis.

Was es bedeutet, selbstständig zu arbeiten, wissen auch die Mitglieder des Netzwerkes „Nordhafen e.V.“: Hier haben sich seit 2011 rund 40 junge Unternehmen der Kreativwirtschaft am Zollhafen zusammengeschlossen. „Wir haben als Gründer alle selbst die Erfahrungen gemacht und ähnliche Probleme gehabt. Wir wissen, was dieser Schritt für einen bedeute“, so Hardy Trenschock, Gründercoach und Projektmanager von „Leinen Los!“. Dieser Wettbewerb hat es sich zur Aufgabe gemacht, Neugründern unter die Arme zu greifen und belohnt kreative Ideen zur Selbstständigkeit mit jeder Menge Starthilfe. „Man hat eine Idee, aber wenig Geld und braucht gewisse Sachen, um Fuß zu fassen. Wir können aus unserem Pool einiges davon zur Verfügung stellen.“ Dabei sind unterschiedlich-

Auf zu neuen Ufern

DAS MEDIENZENTRUM NORDHAFFEN STARTET ZUM ZWEITEN MAL DEN GRÜNDERWETTBEWERB „LEINEN LOS!“

te Dienstleistungen von Fotografie und Film über Marketing bis hin zu Programmierung, Innenarchitektur und Design. „Der Wettbewerb ist von Gründern für Gründer. Wir wissen mittlerweile, was man in der ersten Phase braucht. Und das alles wird dem Gewinner dann von Profis lebensnah vermittelt und individuell zusammengebaut.“

Insgesamt neun Firmen stellen dem Sieger ihr Know-how und ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung: das Labor, Raimund Frey, hellergrafik, Hofer + Krol GbR, Alex Meier, Rohbau & Sonnenschein, Signalkraft, Worthafen und Herr Zahm. Damit hat das Medienpaket 2013 einen Wert von 15.000 Euro. Dass dieser Wettbewerb vor allem in Mainz Anklang findet, wundert Trenschock weniger: „Es tut sich viel hier und

das wollen wir fördern. Es hat schon seinen Grund, dass viele junge Leute nach der Ausbildung oder dem Studium hier bleiben und sich selbst etwas aufbauen. Die Stadt hat Potenzial, das zeigt sich überall.“

Teilnahmeberechtigt sind alle Neugründungen aus Rheinhessen, die nicht älter als ein Jahr sind oder sich aktuell in der Planungsphase befinden. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober.

www.nordhafen.net/leinenlos



ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz



DER TRAUM VOM EIGENEN ZUHAUSE: BAUEN SIE AUF UNSERE ISB-DARLEHEN



Verwirklichen Sie Ihren Traum. Bauen, Kaufen, Modernisieren mit den neuen ISB-Darlehen für Eigentümer von selbst genutzten Wohnimmobilien.

Einzelheiten zu den Konditionen und Rahmenbedingungen der ISB-Darlehen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06131 6172-1991 oder unter www.isb.rlp.de.

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
wohnraum@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de

Cirque Bouffon
Artistik • Theater • Musik • Humor

Zum ersten Mal in Wiesbaden.

nandou
5.9.-6.10.2013

Wiesbaden – Reisinger Anlagen/Bahnhofstr.

Tickets über **ADticket**, im Perfect Day, der Touristinfo Wiesbaden oder an der Abendkasse

www.cirque-bouffon.com



Café / Design / Workshops

Wallaustr. 31
55118 Mainz
www.wildesleben.de

Öffnungszeiten:
So.-Do. 10-22 Uhr
Fr.-Sa. 10-24 Uhr

SO WOHN T MAINZ

Leben im ökologischen Holzhaus

DIE „GRÜNE HAUSNUMMER“ UNTER DEN „FRANZOSENHÄUSERN“

Blass flattert ein „Atomkraft-Nein-Danke“-Banner im Wind am Balkon von Hausnummer 16 in Mainz-Mombach. Zu übersehen ist es nicht. Es hängt dort schon, seit „Schwarz-Gelb“ vor drei Jahren die Laufzeitverlängerung für Atom-Kraftwerke beschlossen hat, erfahren wir später von Birgit Schöbwendner und Christoph Albuschkat, den Eigentümern des Hauses. Weiter oben auf dem Dach fallen Photovoltaikmodule und Solarkollektoren ins Auge. Der Slogan auf der Fahne steht nicht umsonst hier. Mit enormem Aufwand wurde das ehemalige „Franzosenhaus“ aus den 50er Jahren in ein ökologisches Vorzeigebauwerk verwandelt. Dabei wurde versucht, den ursprünglichen Charakter des Gebäudes mit modernen Elementen zu kombinieren. Etwa 20 Häuser mit identischem Grundriss und einer ursprünglich sichtbaren Holzfassade stehen „An der Plantage“ in Mombach. Auch in Gonsenheim sind mehrere der so genannten „Franzosenhäuser“ erhalten. Ihre Ge-



meinsamkeit: Sie alle wurden nach dem zweiten Weltkrieg, als Mainz französische Besatzungszone war, für französische Offiziersfamilien in Fertigbauweise aus Holz gebaut. „Eine sehr bewegte Geschichte hat dieses Haus allerdings nicht. Es wurde 1953 gebaut, ist aber bereits 1957/58 in den Besitz eines deutschen Ehepaares übergegangen, von dem wir es dann 2008 gekauft haben“, erzählt Birgit Schöbwendner.

Tolles Raumklima durch Holz

Die Bausubstanz war für die Eltern von zwei Töchtern (6 und 8 Jahre) eines der kaufentscheidenden Kriterien. „Wenn wir neu gebaut hätten, wäre es auch ein Holzhaus geworden. Der Vorteil hier ist unter anderem ein tolles Raumklima“, erklärt Schöbwendner. Und tatsächlich fühlt sich das Kli-

ma in den Räumen sehr angenehm an. Auch bei den Böden hat die Familie auf Holz gesetzt, was nicht nur dem geräumigen Ess-Wohnzimmer eine Extra-Portion Atmosphäre und Wärme verleiht. Auch die kleineren Räume



Grüne Hausnummer für ökologische Sanierung

im Obergeschoss strahlen Gemütlichkeit aus. Birgit Schöbwendner outet sich zudem als Fan von 50er-Jahre Architektur. Diese sei vor allem pragmatisch und im Vergleich zu den 60ern habe man relativ giftstoffarm gebaut. Dass die eine Dachhälfte des Hauses perfekt nach Süden ausgerichtet ist, passte in die ehrgeizigen Pläne des Ehepaares, so auch die Nutzung von Sonnenenergie einzubeziehen.



Mit Engagement und Sonnenenergie gegen Atomkraft

Hell und gemütlich, die offene Küche



Die erzeugte Strommenge im Blick



Birgit Schöbwendner genießt das Raumklima im Haus aus Holz

Gemütliche Atmosphäre auch unterm Dach



„Grüne Hausnummer“ für ökologische Sanierung

Das Haus ist ein Musterbeispiel für ökologisches Sanieren und wurde dafür von der Stadt Mainz mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert in etwa die Menge an Strom, die die vierköpfige Familie verbraucht. Reicht sie nicht aus, wird Strom hinzugekauft, während überschüssig produzierter Strom, der nicht unmittelbar verbraucht wird, automatisch ins Stromnetz eingespeist wird. Für die Beheizung sorgt eine Solarthermieanlage, kombiniert mit einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung und einem Gasbrennwertkessel. „Von Mai bis Oktober haben wir so gut wie keinen Gasverbrauch“, sagt Birgit Schöbwendner mit Stolz. Dass die Sonne auch für das warme Wasser aus der Leitung sorgt, versteht sich von selbst. „Anders könnten wir es nicht genießen“, betont ihr Mann.

Gemeinsam für alternative Energien und fairen Handel

Fast zwei Jahre hat der Umbau in Anspruch genommen. Fotos dokumentieren die mühevollen Arbeit, Innen- und Außenwände so zu dämmen und abzudichten, dass es dem Standard eines Neubaus entspricht. Heute ist davon nichts mehr zu sehen. Für Christoph Albuschkat hat sich der Aufwand gelohnt. „Vielleicht mehr ideell als finanziell“, vermutet er. Als Mitbegründer der „UrStrom“ Bürgerenergiegenossenschaft engagiert er sich für alternative Energien und die Energiewende. Und das ist nur eines der Engagements, die er mit seiner Frau teilt, die sich schon als Jugendliche Ökothemen widmete und der Anti-Atomkraft-Bewegung anschloss. Beide arbeiten auch für den Bundesverband der Weltläden.

Abgerundet wird das nachhaltige Konzept durch eine 6.000 Liter fassende Zisterne im Garten, die das Regenwasser auffängt. Damit wird der Nutzgarten bewässert, in dem sich einheimische Gewächse und neuerdings auch zwei Hasen tummeln. Neben an werden gerade mehrere Holzhäuser renoviert. Birgit Schöbwendner und Christoph Albuschkat werden von den Nachbarn oft um Rat gefragt. Die gemeinsame Idee verbindet die eher dörfliche Gemeinschaft, in der seit einigen Jahren ein Generationenwechsel stattfindet. In dem Viertel, in dem zur Freude ihrer Töchter gleich sieben Mädchen im Grundschulalter um die Häuser ziehen, herrsche eine gute Stimmung. Vielleicht liegt das ja auch am besonderen Raumklima.

Tina Jackmuth
Fotos Frauke Bönsch

MITSINGEN

Chöre im Visier

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE MAINZER CHORSZENE

Singen liegt im Trend. Es macht Spaß, ist gemeinschaftlich und fördert Körperbewusstsein, Geist und Gesundheit. Wir stellen an dieser Stelle einige größere und kleinere Chöre in und um Mainz vor. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; es gibt natürlich noch einige andere Gesangsvereine, Gemeindechöre, auch Kinder- und Jugendchöre u. v. m. Wir konzentrieren uns auf gemischte Chöre für „Erwachsene“ im zumeist mittleren Altersbereich, wo jeder – mehr oder weniger – mitmachen kann.

Domkantorei St. Martin

In der Domkantorei – der Erwachsenenabteilung des Mainzer Domchores – singen über 100 Sängerinnen und Sänger. Sie begleiten auch regelmäßig im Mainzer Dom die Gottesdienste. Bei den „Mainzer Domkonzerten“ hat der gemischte Chor das gesamte gängige Repertoire an Oratorien und Orchestermessen seit Johann Sebastian Bach zur Aufführung gebracht. Viele namhafte Dirigenten engagieren den Chor gerne, weil er sich durch ein hohes Maß an musikalischer Flexibilität und klanglicher Homogenität auszeichnet. Die Domkantorei ist auch durch CD-Einspielungen, Rundfunkaufnahmen und Fernsehproduktionen zu einem Begriff in der Musikwelt geworden. Konzertreisen führten den Chor nach Rom, Israel, Tschechien, USA, Belgien, Polen, England und Frankreich. Seit August 2012 steht der Chor unter der Leitung von Domkapellmeister Karsten Storck. Proben sind jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr im Chorhaus am Dom.
www.mainzer-domchor.de

Bachchor Mainz

Der Bachchor beschäftigt sich natürlich mit ... Bach. Aber auch mit anderen Sachen: Chormusik vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart hat dem Chor ein hohes Renommee eingebracht. Gegründet wurde er 1955 von Diethard Hellmann, der den Chor 30 Jahre lang leitete. Unter der Leitung seines Nachfolgers Ralf

Otto erweiterte sich das Programmspektrum, wobei Otto einen Akzent auf selten aufgeführte Werke, auch der zeitgenössischen Musik, setzt. Großen Wert legt er auf die künstlerische und technische Entwicklung jedes Chormitglieds. Ein weiteres Markenzeichen des Bachchores sind zahlreiche Hörfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen. Der Chor ist regelmäßig im In- und Ausland zu Gast. Konzerttourneen führten ihn nach Frankreich, Spanien, Polen, Israel und Südamerika. Alle Sänger verbindet die Hingabe zur intensiven Probenarbeit. Die musikalischen Voraussetzungen für eine Mitwirkung sind Notenkenntnis und Erfahrung im Chorsingen. Über die Aufnahme entscheidet der künstlerische Leiter. Die Chorproben finden jeden Donnerstag um 19 Uhr sowie nach Bedarf an zusätzlichen Abenden und Wochenenden in der Christuskirche statt.
www.bachchormainz.de

Ensemble Chordial & Junger Kammerchor Mainz

Das Ensemble sowie der junge Kammerchor Mainz e.V. (JKC) existieren seit 2008. Die Chorleitung beider Chöre hat Musikstudent Daniel Rumpf inne. Das Repertoire besteht aus Werken der weltlichen und geistlichen Chormusik. Aktuell erarbeitet der JKC ein Programm keltischer Lieder und Klänge. Das Ensemble probt für November Konzerte von Mendelssohn Bartholdy und Peter Cornelius. Wer Spaß am Singen hat und einigermaßen Noten lesen kann, komme zu den Ensemble-Proben jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in die ESG-Kirche oder zu den Kammerchor-Proben jeden Sonntag von 18 bis 20.30 Uhr in die St. Canisius Kirche in Gonsenheim (Alfred-Delp-Straße 64). www.ensemble-chordial.de / www.jkc-mainz.de

Colours of Gospel

Colours of Gospel bringt seit 1998 frischen Wind in die Gospelszene Deutschlands und ist neben Fernseh- und Radioauftritten hauptsächlich für seine fulminanten Gospelkonzerte



Colours of Gospel gehen gut ab – und suchen vor allem junge Männerstimmen

bekannt. Der sechzigköpfige junge und dynamische Chor im Alter von 18 bis 40 mit seiner Band und seinem Chorleiter Hans-Jörg Fiehl passt in keine musikalische Schublade. Aus den verschiedenen Stilrichtungen moderner Gospelmusik stellt er ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Derzeit werden leider kaum neue Sänger aufgenommen. Wer allerdings über Solofiles verfügt, kann entsprechende Links zukommen lassen. Männer haben bessere Chancen. Proben sind donnerstags um 20 Uhr.
www.gospel-mainz.info

Mainzer Singakademie

Die Mainzer Singakademie ist wohl der älteste noch existierende Kulturverein in Mainz. Mit den beiden Chören „cantare mainz“ als gemischtem Chor mit rund 80 Sängern unterschiedlichsten Alters und dem Vokalensemble „voces cantantes“ mit etwa 30 Sängern veranstaltet die Singakademie in der Regel zwischen fünf und sieben Konzerte pro Jahr. Unter der Leitung des Musikdirektors Alexander Süß finden die Proben jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Haus der Vereine (Schillstraße 1) statt. Das Repertoire umfasst die großen Chor-Orchesterwerke von Barock bis zur Hochromantik: derzeit stehen auf dem Programm zwei weltliche Kantaten von Bach und Händel „Der Messias“ (Konzert am 8. Dezember). Voces cantantes sind wieder am 10. November mit einem A-Cappella-Programm in Mainz zu hören. Ziel der Singakademie ist es, Menschen für den Umgang mit ihrer Stimme und für das Singen zu begeistern. Deshalb gibt es keine Voraussetzungen

für das Mitsingen und es werden Stimmbildungsangebote gemacht. Wer in den Chor „hineinschnuppern“ möchte, sollte den Vorsitzenden der MSA, Axel Hoock, telefonisch kontaktieren, um Näheres zu erfahren.
www.mainzer-singakademie.de

Mainzer Madrigalchor

Der Madrigalchor singt – anders als sein Name – nicht nur Madrigale, sondern zumeist vielstimmige, weltliche Lieder von Orlando di Lasso bis Hindemith. Allerdings verschmähen sie auch geistliche Einlagen nicht, ob nun von Mendelssohn, Bach, Dvorak oder Palestrina. Ihnen ist kein stilistischer und musikepochaler Bezug fremd. Das besondere Interesse gilt jedoch der alten Musik (Renaissance, Barock) wie auch der gemäßigten klassischen Moderne. Wenn es in das Programm passt, ist in den Zugaben aber auch mal ein Popsong oder Jazztitel dabei. Chorleiter seit 1988 ist Hans Meyer, der seine musikalische Ausbildung am Peter-Cornelius-Konservatorium sowie an den Universitäten in Mainz und Frankfurt erhielt. In diesem Jahr gab es bisher fünf Konzerte. Proben finden dienstags ab 20 Uhr statt in der Paulusgemeinde (Mainz-Neustadt, Goethe-/Ecke Moltkestraße). Neben einer gewissen musikalischen Vorbildung sollten Chorinteressenten Neugier auf weniger, teils sogar völlig unbekannte Chroliteratur mitbringen. Wer nur die Sahnehäubchen des gängigen Werkekanons abschöpfen oder mit berühmten Dirigenten grandiose Aufführungserfolge feiern will, ist hier an der falschen Adresse.
www.mainzer-madrigalchor.de

Mainzer Figuralchor

Seit seiner Gründung 1979 steht die Chormusik, insbesondere Werke von Bach, Monteverdi, Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy und zeitgenössischen Komponisten im Mittelpunkt der Arbeit des Mainzer Figuralchores. Der Chor und sein Dirigent Stefan Weiler, verstärkt durch das Orchester Mainzer Camera Musicae und Gesangssolisten, widmen Johann Sebastian Bach und seinen Kantaten seit 2000 jährlich ein bis zwei Bachwochenenden in St. Bonifaz. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen. Geprobt wird projekt-bezogen, entweder an ausgesuchten Donnerstagen oder ganztags an einem Samstag oder Sonntag.
www.mainzer-figuralchor.de

Da Capo der Chor

Dirigent Fritz Brändles Truppe bietet ein vielseitiges Repertoire aus Pop, Swing und Rock mit Chorarrangements. Dazu zählen sowohl Songs von Abba, Beach Boys, Comedian Harmonists, Michael Jackson oder Robbie Williams als auch klassischer Spiritual- und Gospelsound. Der Chor besteht aus 35 Frauen und 12 Männern im Alter von 25 bis 70 Jahren. Spaß am Singen und die Bereitschaft, regelmäßig dabei zu sein, stehen im

Vordergrund, öffentliche Auftritte nicht unbedingt. Jeden Donnerstag um 20 Uhr ist Probe in Drais in der Seminarstraße 4. Interessierte sollen sich am besten per E-Mail oder Telefon ankündigen.
www.dacapo-der-chor.de

Ensemble Vocale Mainz

Der Mainzer Kammerchor feiert 2014 sein 30-jähriges Bestehen. Gesungen wird ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne. Die Bandbreite reicht von Dufay bis Poos, Schütz bis Hessenberg, Haydn bis Mendelssohn Bartholdy und vom gregorianischen Choral bis hin zu Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Dazu zählen einige Ur- und deutsche Erstaufführungen sowie instrumental begleitete, historisch besetzte Werke bzw. Oratorien, Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Im Regelfall werden jährlich etwa drei Programme einstudiert und vier bis acht Konzerte in und außerhalb von Mainz aufgeführt. Im Jubiläumsjahr steht eine Konzertreise nach Dresden und Meissen an. Wolfgang Siebers Ensemble würde sich über neue Mitsingende, vor allem hohe Soprane, Tenöre und tiefe Bässe freuen. Geprobt wird jeden Mittwoch von 19 bis 22 Uhr in St. Bonifaz.
www.ev-mainz.de

popCHORn

Schon das Prinzip „der hundertfache Pop- und Gospelsound“ macht deutlich, dass es sich hier um einen recht großen Chor handelt: Jeden Donnerstag proben ab 20 Uhr im Klein-Winternheimer Rathaus fast 100 Frauen und circa 25 Männer vorwiegend moderne, englischsprachige Pop-, Rock- und Gospelsongs. Gebucht wird die Hundertschaft meist im Raum Darmstadt-Mainz-Kirn. Neun Instrumentalmusiker begleiten etwa zehn bis zwölf Auftritte pro Jahr. Dank Chorleiter Hajo Schönes Talent, alle bei guter Laune zu halten, herrscht beim Proben eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Vergleichsweise viele junge Menschen aus naher und ferner Umgebung sind hier mit Spaß dabei. Neumitglieder werden im Herbst und zu Jahresbeginn aufgenommen. Vier Konzerte stehen im Dezember 2013 an, 2014 das 20-jährige Jubiläum.
www.popchor.de

Collegium musicum (Universität)

Unter der Leitung von Prof. Felix Koch sind hier drei Chöre und ein Orchester vereint. Im Orchester spielen und üben etwa 60 Studierende. Größtes Ensemble ist der Chor mit etwa 80 Sängerinnen und 40 Sängern. Begleitet vom Orchester, finden jeweils zum Semesterende ein

bis zwei Konzerte bzw. Oratorien im Schloss, in der Phönix- oder Rheingoldhalle statt. Geprobt wird in Vorlesungszeiten mittwochs von 19 bis 22 Uhr (Alte Mensa). Der Gutenberg-Kammerchor der JGU, gegründet im April 2013, ist sozusagen ein Elite-Chor. Projektweise geben hier 18 Sängerinnen und 12 Sänger unter professionellen Bedingungen mit extern gebuchten Orchestern circa drei Konzerte pro Jahr. Der dritte Chor im Bunde, Schola Cantorum, ist Bestandteil der Chorakademie, ein Ausbildungsangebot für Studierende aller Fachbereiche, bestehend aus Stimm- und Gesangsunterricht, Gehörbildung und Musiktheorie (80 Euro Semestergebühr, max. 20 Teilnehmer, ein Konzert pro Semester). Außer Schola Cantorum stehen alle Ensembles inklusive Orchester auch Nicht-Studenten und Externen zum Mitmachen frei. Seit Ende 2012 sind CD-Aufnahmen erhältlich.
www.collegium-musicum.uni-mainz.de

Thomas Schneider, David Gutsche
Foto (popCHORn) Jonas Otte

@ Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

popCHORn besticht durch Lockerheit, Spaß und zeitgenössische Musik



KNEIPENHORST

— DER MAINZER KNEIPENFÜHRER —

Das Quartett

DER NEUESTE COUP VOM KNEIPENHORST

Entdecke die herrlichsten Perlen der Mainzer Biergastronomie auf 32 Spielkarten.

Jetzt **NEU** im Kundencenter der Allgemeinen Zeitung, bei LUUPS - Liebe Deine Stadt, im Buchhandel und im Internet unter: www.mainzer-kneipenquartett.de

© KNEIPENHORST.de
Wissenschaftliche Beratung durch: **CampusLeben** Allgemeine Zeitung

GUT MIT HUT.

Hier läuft's. Die besten Kneipen in deiner Stadt findest du in der CampusLeben-App.

Die Studi-App **CampusLeben**

Aufstieg aus der „Working Class“

DIE INITIATIVE „ARBEITERKIND“ WILL DIE ANZAHL VON NICHT-AKADEMIKERKINDERN AN HOCHSCHULEN ERHÖHEN

Lydia Herdt hat sich durchgebissen. Als Aussiedlerkind nahm ihr Weg in der Hauptschule ihren Anfang. Dann folgten Ausbildungen, Anstellungen und die Arbeitsmarktrealität. Schließlich machte sie ihre Fachhochschulreife nach und studierte Industriedesign in Pforzheim. Mit ruhiger Stimme erzählt die 35-Jährige, wie ihr Existenzängste und Gegenwind in ihrem Umfeld zu schaffen machten. Um ihre Erfahrungen mit dem Studium weiter zu geben, hat sie sich der Mainzer Ortsgruppe des Netzwerkes „Arbeiterkind“ angeschlossen. Seit 2008 versucht „Arbeiterkind“ Kindern aus Nicht-Akademikerfamilien den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Zunächst handelt es sich um ein Internetforum, in dem Schüler, Eltern und bereits Studierende alle Fragen rund um Uni und Fachhochschule stellen können. Die ehrenamtlichen Helfer gehen aber auch in Schulen und halten Vorträge. Angestrebt wird schließlich eine individuelle und längerfristige Zusammenarbeit, ein so genanntes „Eins-zu-Eins-Mentoring“.

„Stipendien gab es in meiner Welt nicht“

Denn ein Studium kann sich auszahlen: Laut einer aktuellen Studie lag die Arbeitslosigkeit von Akademikern 2011 mit 2,4 Prozent deutlich unter der allgemeinen Quote von 6,9 Prozent. Der Anteil von Studierenden mit so genannter „niedriger Bildungsherkunft“ ohne Berufsausbildung im Elternhaus nimmt dagegen ab: In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Quote nach Angaben des Deutschen Studentenwerkes auf neun Prozent mehr als halbiert. Die Hochschulen müssen sich aber weiter öffnen, diesen Standpunkt vertritt mittlerweile auch die deutsche Hochschulrektorenkonferenz. Nadine Schäfer etwa weiß von den Sorgen der Studi-Pioniere. Ihre Schwester studierte bereits, als die 25-Jährige sich vor zwei Jahren in Mainz für Kunstgeschichte und Kulturanthropologie einschrieb. Deswegen konnten ihre Eltern die Neuausgewählten nicht finanziell



unterstützen. Schäfer bekommt den halben Satz des staatlichen Geldes nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) und macht nebenher Nachtwachen in einem Wohnheim. „Stipendien gab es in meiner Welt nicht“, sagt sie knapp. Als sie schließlich doch eine passende Stiftung gefunden hatte, war es bereits ein halbes Jahr zu spät für eine Bewerbung.

Fremde Rituale an der Uni

Finanzierungsfragen stehen meist im Vordergrund bei den Neu-Studierenden.

Jüngst etwa kam eine Anfrage aus Wiesbaden über die Arbeiterkind-Homepage, in dem sich eine Studieninteressentin über Förderungsmöglichkeiten für Exkursionen im Geografie-Studium erkundigte. Die Exkursionen gehen meistens weltweit und einigen fehlt dafür das nötige „Kleingeld“. Dazu kommt, dass man sich als Erster in der Familie alles selbst erarbeiten muss. Es gibt keine Historie, keine Selbstverständlichkeit: „Wenn man nicht aus dem Akademiker-Umfeld

kommt, fehlen einem die Vorbilder“, beschreibt Eva Gerold vom Studierendenwerk Mainz das Problem. Nadine Schäfer etwa verstand am Anfang die Zitierweise ihres Instituts nicht. „Es war zum Heulen“, sagt sie im Rückblick. „Ein Vater, der das auch schonmal durchgemacht hat, wäre da nett gewesen.“ Nach einer Untersuchung der Hans-Böckler-Stiftung besitzen Kinder aus Nicht-Akademikerhaushalten aber auch eine „anerzogene Unsicherheit“ und haben oft Probleme sich zu präsentieren, etwa in Diskussionen. Gerold, die in der Studienberatung tätig ist, spricht sich hier für eine individuelle Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen „Mentor“-Studenten und „Mentee“-Interessenten aus.

„Fragen, so blöd man sich auch vorkommt“

Arbeiterkind ist rasch gewachsen und besitzt nach eigenen Angaben in 70 Städten Ortsgruppen. In Mainz werden Fragen und Nöte von etwa zehn Helfern bearbeitet. Viele sind selbst noch im Studium und auch manchmal die ersten in der Familie, die studieren. Für Einsteiger gibt es Workshops, in denen etwa das Mentoring erlernt werden kann. Die Mainzer Gruppe kann zwar viele Online-Anfragen sowie Schulvorträge vorweisen, eine längerfristige Eins-zu-Eins-Beratung hat es aber noch nicht gegeben. Nadine Schäfer, die die lokale Facebook-Präsenz betreut, vermutet eine Scheu der Interessenten etwa auf dem monatlichen Stammtisch in der Lomo Bar am Ballplatz zu erscheinen. „Fragen, fragen, so blöd man sich auch vorkommt“, rät sie rund um Uni und Co. Sie selbst möchte später in den Galerietrieb einsteigen, sich mit zeitgenössischer Kunst beschäftigen. Auch Lydia Herdt hat sich durchgekämpft. „Zur Schule muss jeder, aber zum Studium entscheidest du dich selber“, weiß sie lächelnd.

www.arbeiterkind.de

Benjamin Schaefer
Illustration Lisa Lorenz

So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter CineStar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

RESIDENZ & PRINZESS



Zeit - ist sie knapp, wird ein erfüllender Arbeitsalltag zur leidigen Routine. Hast und Last statt Freude am Tun. „Dabei verliert man ein Stück von sich selbst“, stellt Buchbindermeister Johannes Schneider nachdenklich fest. Dann blickt er auf: „Ich kann mir Zeit für meine Arbeit nehmen.“ In seinen Augen spiegelt sich die Begeisterung über diesen eher seltenen Zustand wider.

Seine Hemdsärmel sind hochgekrempelt, um die Hüfte trägt er eine gelbe Schürze und um ihn herum sieht es wie in einem Museum aus. In prall gefüllten Regalen und Schränken lagern Papiere, Stoffe und Leder - in Schubladen unterschiedlichste Messingschriften. In ihrer opulenten Bestückung sollte die Buchbinder-Werkstatt in der Goldluftgasse eigentlich chaotisch wirken, doch dem widersprechen die Arbeitsflächen mit ihrer stillen Aufgeräumtheit. Material und Maschinen sind schon sehr lange hier. „Altes mit Altem zu reparieren ist eine gute Voraussetzung, die ursprüngliche Aura eines beschädigten Buches zu erhalten“, erklärt Schneider.



Konservator der Erinnerungen

JOHANNES SCHNEIDER RESTAURIERT BÜCHER IN EINER BUCHBINDEREI, DIE FAST EIN MUSEUM SEIN KÖNNTE



1919, achtzehn Jahre nach Firmengründung, wurde die heutige Inhaberin Therese Fiederling geboren. Erst vor einem guten Jahr ging sie schweren Herzens in den Ruhestand. Johannes Schneider verbrachte bereits seine Lehrjahre in der Buchbinderei Gärtner-Fiederling, heute ist er Geschäftsführer. Fragt man den 56-Jährigen nach seinen Ruhestandsplänen, würde er es gerne wie Therese Fiederling halten. „Teilt man sich Zeit und Kraft gut ein, kann es gelingen ...“

Zwischen Leim und Computerchips

Kosten produziert der Betrieb kaum, Schulden sind nicht abzutragen und mit Restauration und Herstellung von Spezialanfertigungen als Kerngeschäft hat die branchenübliche Hektik hier keinen Nährboden. Qualität und Firmenfortbestand stehen auf der Agenda - zu tun gibt es genug. Einen Internetauftritt braucht es dafür nicht. Antiquarier Rückstand, die analoge Welt der Buchrestauration, die Ewiggestrigen - mitnichten! „Natürlich bin ich Konservator der Erinnerungen, wenn ich alte Bücher von persönlichem Wert restauriere“, sagt Schneider, der digitalen Welt verschließt er sich deshalb nicht. Besuchern ihn die Studenten der Fachhochschule mit ihren Buchexperimenten im Schlepptau, tüfelt man gemeinsam am gedruckten Buch der Zukunft, baut Computerchips ein und arbeitet an symbiotischen Wechselwirkungen mit anderen Medien. Eine spannende und innovative Arbeit.

Kühe in der Stadt

Von seiner Werkstatt aus blickt Schneider in einen grünen Hinterhof mit vielen Rosensträuchern, in weiter Entfernung läuten Kuhglocken. Mitten in der Stadt. Es sind französische Kühe. Sie bimmeln dezent aus einem iPod heraus. „Früher habe ich die Natur und die Geräusche der Stadt aufgenommen. Bei Tag und Nacht“, klärt Schneider den Ursprung seiner ungewöhnlichen Klangkulis auf. Er begann damit in seiner Kindheit. Die Aufnahmen entstanden ohne Konzept, aus keiner rationalen Entscheidung heraus, haben aber bis heute ihre Wirkung nicht eingebüßt. „Sie beruhigen, wecken meine geistige Aufmerksamkeit, so bekomme ich den Kopf frei.“ Dann grinst der Buchbinder verstohlen. Manches lässt sich einfach schwer erklären, macht aber trotzdem Sinn. Vielleicht muss man es selbst einmal ausprobieren, um es zu verstehen.

Er ist feinsinnig, seine braunen Augen strahlen Ruhe aus und mit einem fast entschuldigenden Lächeln hinterfragt er gerne das Selbstverständliche. Wirft neue Gedanken auf und meist geht es dabei um die Art, wie wir leben und wie wir dem, was wir zu brauchen meinen, hinterher hetzen, wie wir mit nicht Erreichtem umgehen. „Manchmal sollte man Dinge einfach geschehen lassen und darauf vertrauen, dass sie ihren Sinn haben. Der ewige innere Widerstand kostet Kraft und hemmt den Blick auf das Wesentliche.“ Wenn Johannes Schneider in seiner unaufgeregten Art spricht, spürt man seine innere Gelassenheit und im Kern seiner Worte erkennt man ein Puzzlestück zu seinem Zukunftsplan: mit neunzig Jahren seine in Leder, Stoff oder Papier gebundenen „Patienten“ zu pflegen.

Monica Bege
Fotos Katharina Dubno



(((Mit Bedacht und Geduld ist Buchbindermeister Johannes Schneider bei der Arbeit in seiner Werkstatt in der Goldenluftgasse (Altstadt))))

Perlen des Monats

OKTOBER

Feten

(((bouq.trip)))

2. Oktober
Tanzsaal (Industriestraße 8-10)

bouq.trip führt zum Horizont elektro-musikalischen Frohsinns und in die Tiefen beatersonnener Tagträume: Ein wenig Techno-Essenz der Neunziger hier und ein Schuss House-Aroma dort. Dazu Beats der besten Jahrgänge. Eine Neuauflage des Party-Opus auf Herzblut-Basis, der sich einst unter dem Etikett bouq.unitycircus einen Namen machte. Mit dabei sind: Âme (live), Amir, André Galluzzi, Andy Dresch, Butch, Dominik Eulberg, Gayle San, Gregor Truxer, Matthias Tanzmann, Santé und viele mehr ... *Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Trip.*



(((Swing High Butterfly)))

5. Oktober
Red Cat

Lasst euch von der Dynamik des Swings durch schepfernde Live-Musik der Whiskydenker mitreißen. Eine Tanzanimation „how to do the Charleston“, mit Betina von Swingstep, zeigt euch die besten Moves für diese glamouröse und verrufene Tanznacht. An den Turntables entführt Janeck Altshuler auf eine kultige Zeitreise – angefangen mit originalen Swing Tunes, über heißen Electro Swing, landen wir bei aktuellen Club-Beats – denn in seinen Händen swingen selbst House, Drum'n'Bass und Hip-Hop.

(((Mainzer Oktoberfest)))

10. bis 20. Oktober
Mainzer Messe

Mordsgaudi wieder auf dem diesjährigen Oktoberfest. Elf Tage Party in einem großen Festzelt. *Und wir verlosen 5x2 Tickets für den 14. Oktober ab 18 Uhr unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Gaudi.*

(((Halloween)))

31. Oktober
Maskerade in ganz Mainz. Zum Beispiel im Level 2 (Rheinallee 175) mit den Machern von No Q im neuen Location-Juwel. Alliot Becks, Gianni Di Carlo & tremmal ewu an den Turntables. Achtung! Abendkasse ab 22 Uhr. Kein Vorverkauf.

Konzerte

(((Festkonzert im Dom)))

5. Oktober
Dom

Festkonzert anlässlich des goldenen Priesterjubiläums und des 30. Bischofsjubiläums von Bischof Karl Kardinal Lehmann. Das Philharmonische Staatsorchester spielt die Uraufführung von „Psalm 97 – Der Herr ist König“ von Regionalkantor Thomas Gabriel sowie die Sinfonie Nr. 2 op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Mit Tatjana Charalgina (Sopran), Regina Pätzer (Mezzosopran), Thomas Dewald (Tenor), Reinhold Schreyer-Morlock (Bass), dem Mainzer Domchor und der Domkantorei St. Martin unter Domkapellmeister Karsten Storck.

(((Spin Doctors)))

15. Oktober
KUZ

Die Spin Doctors kennt man vielleicht noch durch ihren Hit „Two Princes“. Aber eigentlich kommen sie aus dem Blues und haben jetzt dahin wieder zurück gefunden. Das neue Album verpackt und vertont Downtown Bluesclub-Tage und ist ein Salut an ihre Vergangenheit. „Wir gehen auf die Bühne und spielen uns die Seele aus dem Leib. Und das ist das Einzige, was wir immer machen wollten: Echte Musik und den Menschen etwas geben, das von Herzen kommt.“ *Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff Spinne.*

(((Rainald Grebe)))

17. Oktober
Frankfurter Hof

„Ich bin in letzter Zeit sehr berühmt geworden. Ich hab die Waldbühne in Berlin gerockt, ich bin mit einem Orchester durch die großen Hallen dieser Republik getourt. Alles wurde immer fetter, ich auch. Jetzt bin ich wieder solo. Ganz allein mit mir.“ *Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff Raini.*

(((Schiller)))

20. Oktober
Rheingoldhalle

Willkommen in der Welt des epischen Klangs: Christopher von Deylen alias SCHILLER lädt zu seinen „Klangwelten“ und präsentiert dabei die Highlights aus seinem neuen Studio-Album „OPUS“, auf dem SCHILLER Motive aus der Klassik mit sphärischen Elektronik-Sounds verbindet. Außergewöhnliche Orte, klassische Theater, alle bestuht. Zurücklehnen und eintauchen in ein Meer aus Licht und sphärische Synthesizer-Sounds, hypnotische Rhythmen und atemberaubenden Elektronik-Symphonien. *Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff Schiller.*

Bühne

(((Hans Gerzlich)))

17. Oktober
SWR-Foyer

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann, Diplom-Ökonom und ehemalige Marketing-Referent hat sich nach 15 Jahren erstem Business schließlich mit Leib und Seele dem Kabarett verschrieben. Seine kabarettistischen Spitzen sind schonungslos, witzig und höchst unterhaltsam.



(((Cinderella)))

19. Oktober
Staatstheater

Seitdem Charles Perrault 1697 das Märchen „Cendrillon“ in seine Märchensammlung aufnahm und die Brüder Grimm 1812 eine deutsche Variante davon vorlegten, entstanden auch immer wieder Handlungsballette, die auf den Motiven des Märchens vom „Aschenputtel“ basieren. So auch Touzeaus Ballettabend, der die Geschichte vom schönen, doch gedemütigten Mädchen auf die Bühne des Kleinen Hauses bringt.

(((Liebe)))

22. bis 24. Oktober
Kammerspiele

Der unterhaltsame Abend der Theatergruppe ZEITGEIST zeigt im historischen Schnelldurchgang wie man im Lauf der Zeiten so liebte: Schon die alten Germanen liebten eher freizügig, die Römer brachten eine strenge Sexualmoral mit über die Alpen, im Mittelalter wurde dann endlich die romantische Liebe erfunden und fortan wurde ungehemmt geschwelgt, gefühlt, sich geseht und überhöht... Für alle, die verliebt sind, sich gerne daran erinnern oder sich wünschen, es bald wieder zu sein.

(((Bülent Ceylan)))

30. Oktober
Phönixhalle

Der Comedian und Comedypreis-Gewinner ist mit seinem Erfolgsprogramm auch in Mainz zu Gast und präsentiert dem Publikum all seine wilden Kreaturen: Anneliese, Halbyeti Günther, Harald, Hasan, den Gemüsehändler Aslan und Mompfired Bockenauer.

Film

(((Nelly's Cinema)))

Popcorn + Bier + DVD

Jeden Dienstag um 20 Uhr im Nellys Café
Studenten und Ex-Studenten der FH Mainz – Zeitbasierte Medien – präsentieren ihre neuesten Filme. Jede Woche werden wir ein neues Genre zeigen. Als Preis wird das Catering beim nächsten Filmdreh von Nelly's geliefert. Am 29. Oktober gibt es ein Best Of. Die besten Filme werden noch einmal gezeigt und bewertet und prämiert.

(((Gravity)))

3. Oktober
Capitol / Palatin

Die brillante Bio-Medizinerin Dr. Ryan Stone (Sandra Bullock) geht auf ihre erste Weltraum-Mission. An ihrer Seite ist Astronaut Matt Kowalsky (George Clooney), ein Veteran auf seinem letzten Trip ins All. Doch ein Routineausflug der beiden Astronauten außerhalb der Raumkapsel endet im Desaster: Das Shuttle wird zerstört. Ryan und Matt befinden sich plötzlich alleine in den dunklen Tiefen des Alls

(((Der Fall Wilhelm Reich)))

10. bis 16. Oktober, 20:30 Uhr
CinéMayence

War es Wahnsinn, an die Freiheit des Menschen zu glauben, oder war Wilhelm Reich zur falschen Zeit am falschen Ort? Zehn Jahre nach seinem Tod in einem US-Gefängnis werden Reichs Schriften zu einem Wegbereiter der 68er-Generation. Seine visionären Ideen wirken bis heute nach. Reichs alternative Heilmethoden treffen auf große Zustimmung, aber auch auf Ablehnung.

(((African Safari 3D)))

17. Oktober
Residenz / Princess

Afrika ist ein landschaftliches Faszinosum. Der Film nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise quer über den Kontinent, zu den Löwen an der namibischen Küste, Elefanten im Okavango Delta bis zum höchsten Punkt des Kilimanjaro. Gleichzeitig liefert er Informationen über die vielfältigen Ökosysteme Afrikas und gefährliche Übergriffe des Menschen.

(((Frau Ella)))

17. Oktober
CineStar

Sascha (Matthias Schweighöfer) und sein Kumpel Klaus (August Diehl) genießen ihr lockeres Leben, bis Saschas Freundin Lina (Anna Bederke) schwanger wird – sie ist nur mit Baby zu haben, er nur ohne. Im Trennungstress baut Sascha einen Unfall und hat bald darauf die redselige Seniorin Ella (Ruth Maria Kubitschek) am Hals, die ihm aber in einem überlegen ist: Erfahrung.

Literatur

(((Andreas Altmann)))

21. Oktober
Staatstheater, Deck 3

Nachtportier, Dressman, Postsortierer, Schauspieler und schließlich Reiseschriftsteller – der in Paris lebende Andreas Altmann hat schon viel erlebt und weiß davon so einiges zu erzählen. In der Fortsetzung seines bitterbösen Bestsellers „Das Scheißleben meines Vaters, das Scheißleben meiner Mutter und meine eigene Scheißjugend“ beschreibt er in seinem neuem Werk sein weiteres Leben diesseits des katholischen Miets zwischen harten Drogen und schönen Frauen, kleinen Verbrechen und selbstgewählten Mönchstum. *Wir verlosen 2x2 Karten unter losi@sensor-magazin.de, Betreff „Altmann“.*

(((Harald Martenstein)))

23. Oktober
Hugendubel am Brand

Der (Mainzer) Kolumnist Harald Martenstein liest aus seinen Werken und hat dabei auch noch Zeit für eine ausgiebige Signierstunde. Außerdem lesen und signieren am 12.10. Autorin Cecelia Ahern und Schauspielerin Yvonne Catterfeld aus „Die Liebe deines Lebens“. Und am 30.10. ab 17 Uhr stellen Mara Braun & Christian Karn das Buch „111 Gründe Mainz 05 zu lieben!“ vor. Eintritt frei.



(((Titanic Boygroup)))

27. Oktober
Frankfurter Hof

3 Männer, 3 Ex-Titanic-Chefredakteure, 3 gescheiterte Existenzen: Nach 15 Jahren Bühnenpräsenz und 800 ausverkauften Auftritten verabschieden sich Schmitt, Gsella und Sonneborn von ihrem Publikum. Ihre Abschiedstournee bietet zum letzten Mal 200 Minuten Satire pur, Polemik vom Feinsten und jede Menge Witzchen auf Kosten Älterer und Jüngerer. *Wir verlosen 2x2 Karten unter losi@sensor-magazin.de, Betreff „Titan“.*

Termine an
tippstunde
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de



(((Mit freundlichen Grüßen aus Upper Bleistein)))

24. Oktober
Haus Burgund

Das Künstler-Trio um Laura Eschweiler, Judith Leinen und Lisa Vogel zeigt alles, was zwischen West Coast, Mainz und Upper Bleistein hin und her schwappt und sich materialisieren lässt. Ihre Sprache ist dabei die Bildhauerei, die Idee das Weltenkreieren und Weltenverknüpfen.

(((Monica Bonvinci & Sterling Ruby)))

25. Oktober bis 2. Februar
Kunsthalle

Die italienische Künstlerin arbeitet medienübergreifend mit Installationen, Skulpturen, Video, Fotografie und Zeichnung und hinterfragt, meist auf provokative Art und Weise, bestehende Macht- und Genderstrukturen. Monica Bonvinci lebt seit 20 Jahren in Berlin und bespielt nun, Seite an Seite mit dem US-amerikanischen Künstler Sterling Ruby, unsere Kunsthalle. Auch Ruby setzt sich mit gesellschaftlichen Strukturen und Machtgefügen auseinander und arbeitet mit Skulpturen, Collagen, Videoarbeiten und Malerei.

Familie

(((KUZ bleibt KUZ! Fest)))

3. Oktober
KUZ

Das KUZ feiert seinen 8. Tag der Offenen Tür und präsentiert ein variiertes Kulturprogramm für die ganze Familie. Die Kinder erwartet eine Kreativwerkstatt, eine Kletterwand und ein Theaterstück. Der Eintritt ist frei.

(((Feuerpferd & Teufelsgeigerin)))

20. Oktober
Unterhaus

Ein fantasievolles Märchen über Freundschaft und das Gleichgewicht der Kräfte. Regie führt der renommierte Puppenspieler Neville Tranter, Magdalena Adugna begleitet das Stück auf der Violine. Für Kinder ab 8 Jahre.

+ kulturplus
FRANKFURTER HOF MAINZ

-> **Mi., 02.10.** 15 Uhr
TheaterGrüneSosse & theater die stromer
HIMMEL UND MEER
- ab 6 Jahren -

-> **Mi., 02.10.**
Kulturschiff Cassian Carl
Angelegte Theodor-Heuss-Brücke
LATINO-FESTIVAL AUF DEM RHEIN
LOS 4 DEL SON & LOS MARIACHIS + DJ
18:30 Uhr cubanische Küche/Cocktails
20 Uhr Salsa-Crashkurs, anschl. Konzert

-> **Sa., 12.10. Alte Oper**
GEORG RINGSGWANDL
»Mehr Glanz«
(12.01.14 Frankfurter Hof)

-> **Do., 17.10.**
RAINALD GREBE
»Das Rainaldgrebekonzert«

-> **Do.-Sa., 24.10.-26.10.**
CAVEMAN
MIT FELIX THEISSEN
»Du sammeln, ich jagen!«

-> **Sa., 27.10.**
TITANIC BOYGROUP
»3 Männer - 3 Ex-TITANIC-Chefredakteure - 3 gescheiterte Existenzen«

-> **Sa., 27.10.** 19 Uhr **Phönix-Halle**
HERMAN VAN VEEN
»Für einen Kuss von Dir«

-> **Do., 31.10.**
VIENNA TENG
Bitte Termin beachten!

-> **Fr., 01.11.**
MADS LANGER
support: Emma Longard

-> **Sa., 03.11.**
RED HOT CHILLI PIPERS
»Breathe«

SUMMER IN THE CITY 2014

Sa., 19.07.
Zeilhafen
ELTON JOHN

Sa., 17.08.
Domplatz
NABUCCO
mit über 130 Mitwirkenden

-> **Mi., 06.11.**
SIMON PHILLIPS & BAND
»Protocol II«

-> **Do., 07.11.**
cubanische Rhythmen
PASION DE BUENA VISTA



-> **Fr., 15.11.**
SWR2 Int. Pianisten
JOSEPH MOOG

-> **Fr., 15.11. Phönix-Halle-Club**
JOHNNY CLEGG

-> **Sa., 16.11.**
SALUT SALON

-> **Sa., 17.11.** 19 Uhr
KLÜPFEL & KOBR

-> **Di., 19.11.**
MOYA BRENNAN

-> **Mi., 20.11.**
THE IRISH FOLK FESTIVAL

-> **Fr., 22.11.**
CURTIS STIGERS

-> **Sa., 23.11.**
MARLENE JASCHKE

-> **Mi., 27.11.**
KLAUS HOFFMANN

-> **Do., 28.11.**
TOMATITO

-> **Di., 03.12.**
ERIC BURDON

-> **Mo., 17.02.**
HEATHER NOVA

-> **Di., 18.02. Phönix-Halle**
SIMPLE MINDS

-> **Fr., 04.04.**
HIROMI

Mainz, Touristik Centrale, Am Brückenturm, Tel. 0 61 31 / 242 888
Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

Tag der offenen Tür

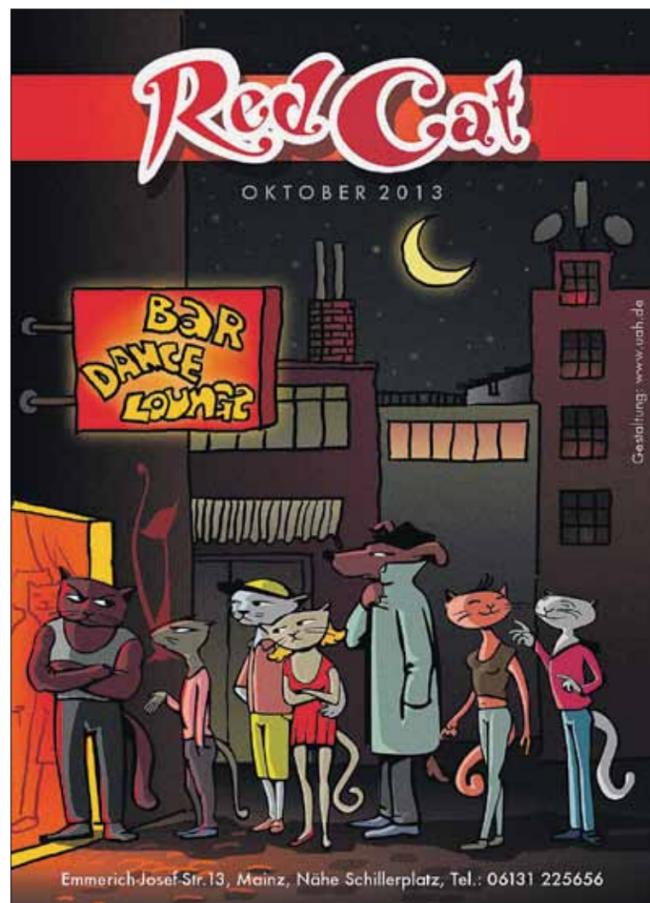
Do 03.10.13
15:00 - 21:00 Uhr
(kostenlos)



Yoga Vidya e.V. Mainz Neubrunnenbrad
Neubrunnenstraße 855116 Mainz

PROGRAMM

15:00 – 16:00 Uhr	Schnupperstunde für Beginner
16:00 – 17:00 Uhr	Schnupperstunde für Beginner
16:00 – 17:00 Uhr	Pranayama
16:00 – 16:30 Uhr	Yogavorführung
16:30 – 18:00 Uhr	Yoga A/M
16:30 – 18:00 Uhr	Yoga mit Rock/Popmusikbegleitung
17:00 – 18:00 Uhr	Infoabend zur Yogalehrerausbildung
17:00 – 17:45 Uhr	Meditation
18:00 Uhr	Essen
19:00 Uhr	Mantrakonzert – Ehrengast Arnold



Emmerich-Josef-Str.13, Mainz, Nähe Schillerplatz, Tel.: 06131 225656

1))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indie-electropunkwaveriotdisco & Toxic Shots

BÜHNE

17.00. M8-LIVE CLUB
Drachengasse 13, Fantasy-Romanreihe des Autoren-Duos Christian Humberg und Bernd Perplies. Jugendtheater Junge Bühne Mainz

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Demut vor deinen Taten Baby von Laura Naumann

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Tschick von Wolfgang Herrndorf

KONZERTE

22.00. SCHON SCHÖN
Heat. ProtoMetalPsychBlues. Ab 24 Uhr Party mit DJ Fakir

LITERATUR

19.00. RATHAUS
ADHS - herausfordernde Kinder, Ref.: Claudia Kühl, Heilpraktikerin

SONSTIGES

20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien

2))) Mittwoch

FETE

19.00. BAR JEDER SICHT
Cocktailparty

21.00. RED CAT CLUB
Electric Cat, Raw House, Rhythm & Disco

21.00. TANZSAAL MAINZ, INDUSTRIESTR.
8-10
bouq.trip

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studioparty

22.00. ROXY
Club Deluxe Special Night

22.00. BARON, UNIVERSITÄT
Reggae-Dancehall-Night

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.00. SOGRAD
Is it love?. Vorfeierabend, Best of Different Styles

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Uta von Naumburg - die hoheitsvoll Unnahbare, die Stifterfiguren des Naumburger Meisters, Ref.: Katharina Merkel

19.00. KUNSTHALLE MAINZ
Allegorien des modernene Sozialstaates, Referent: Silke Wenk (Univ. Oldenburg)

19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT,
GEBÄUDE 505, HÖRSAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Homöopathie

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

19.30. VILLA VINUM
"Eine Mischung aus Indiana Jones und Dan Brown - auf Mainzerisch!", Lesung mit der Mainzer Autor Helge Weichmann, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 211207 oder e-mail: mainz@villavinum.de

den für Beginner, Meditation, Info zu Yogalehrerausbildung, Ab 19 Uhr Mantrakonzert. Bis 21 Uhr

4))) Freitag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
DASDING präsentiert - Radau & Rabatz Klub, Dubstep, Punk, Electro, Hip Hop & Indie

22.00. ROXY
I Love Disco

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.30. SOGRAD
Overdrive Night, Electronic

23.00. SCHON SCHÖN
Party: Bounce! Mit Monophonic

KONZERTE

19.30. WEINHAUS MICHEL
Unplugged im Keller!, Trio SELTSAM

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Lacy Pool, Jazz

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's by Night mit Living Desert

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever mit DJ Dr. Jürgens

22.00. DORETT BAR
Bronco & Udo

22.30. SOGRAD
Both Worlds, Black & House

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

Termine Oktober



5.-7.

AFRIKA! AFRIKA! André Hellers neue Show als Theaterereignis jetzt auch in der Phönixhalle in Mainz. Eine neue Inszenierung mit Höhepunkten der Zeltshow und atemberaubenden, nie gesehenen Acts. www.AFRIKA-AFRIKA.de. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Afrika.

21.00. CAFÉ 7GRAD
7° Time Machine. Musikalische Zeitreise von den 70ern bis heute

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

22.00. ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever mit DJ Dr. Jürgens

22.00. DORETT BAR
Bronco & Udo

22.30. SOGRAD
Both Worlds, Black & House

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCHÖN
DAS DING - Plattenleger (House) mit Stephan Hinz und Deerk Hollaender

23.00. SCHON SCH

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ
Kulturzentrum

OKTOBER 2013

Mi. 2.10. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aus über 30 J.
»U30« – aktuelle Popmusik

Fr. 4.10. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aus über 30 J.
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 5.10. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst!
+ NDW-Party + Saturday Night Fever«
»Depeche Mode Party«

So. 6.10. 11 + 15 Uhr
»Lille Kartoffler:
Der Froschkönig«

Di. 8.10. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Fr. 11.10. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aus über 30 J.
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 12.10. 22 Uhr
»U30 Spezial 80er + 90er«
»The Flow«

Di. 15.10. 20 Uhr
»Spin Doctors – If The River
Was Whiskey-Tour 2013«

Mi. 16.10. 19 Uhr
2 SWR Live-Aufzeichnung im KUZ:
»lesenswert – von Lesern für Lesern«

Do. 17.10. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 18.10. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aus über 30 J.
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 19.10. 22 Uhr
»U30 90er Spezial«
»The Flow«

Fr. 25.10. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aus über 30 J.
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 26.10. 21 Uhr
»Glamour Party«
»U30 90er Spezial«

Do. 31.10. 21 Uhr
»Halloween Party«

VORSCHAU
So. 3.11. 11 + 15 Uhr
Theater Salz und Pfeffer:
»Das schönste Ei der Welt«

Di. 5.11. 20 Uhr
»Spätschicht
– Die Comedy Bühne«

Do. 21.11. 20 Uhr
»Poetry Slam«

So. 1.12. 11 + 15 Uhr
Figurentheater Ute Kahmann:
»Sternaler«

Mo. 1.12. 9 + 11 Uhr
Figurentheater Ute Kahmann:
»Sternaler«

MAINZER KAMMERSPIELE IM OKTOBER

DI 01.10. MI 02.10. DO 03.10. 20 Uhr
TSCHICK
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Für Schulen Di und Mi auch um 11 Uhr

FR 04.10. SA 05.10. SO 06.10. 20 Uhr
PREMIERE: HIGHLIGHTS 2013
Ballettabend der Delattre Dance Company

DI 08.10. MI 09.10. DO 10.10. 20 Uhr
ZEITGEIST: STERNSTUNDEN
Die Geschichte des Denkens

FR 11.10. SA 12.10. 20 Uhr
DIE 39 STUFEN
von John Buchan und Alfred Hitchcock
bearbeitet von Patrick Barlow

DO 17.10. FR 18.10. SA 19.10. 20 Uhr
PREMIERE: HABE ICH DIR EIGENTLICH SCHON ERZÄHLT ...
Ein Märchen für alle.
Nach dem Roman von Sibylle Berg.

SO 20.10. 11 Et 15 Uhr
KRÜMEL THEATER
Hast du Töne? (ab 2)

SO 20.10. 20 Uhr
EDGAR ALLAN POE: EIN TRAUM IM TRAUME
Lesung mit Musik

DI 22.10. MI 23.10. DO 24.10. 20 Uhr
ZEITGEIST: LIEBE
Geschichte eines Gefühls

FR 25.10. SA 26.10. 20 Uhr
GUT GEGEN NORDWIND
nach dem Roman von Daniel Glattauer

DI 29.10. MI 30.10. DO 31.10. 20 Uhr
DER VORNAME
Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Bitburger
Biere von Beck

Bitburger MUSIK FESTIVAL
live on stage

Sa., 12. Oktober 2013, Mainz
Musik pur! Rock, Country, Pop und Soul.

Zur Andau 20.00 Uhr
Eric Maas
Domsgickel
Framic Duo
Sixties
Boomer
Viva Moguntia
Cat n U
Zum Heringsbrunnen
Jürgen Kronenburg
Eisgrubbräu
The Beat Pack
Alexander the Great
The Changeling
Irish Pub
Declan Daly

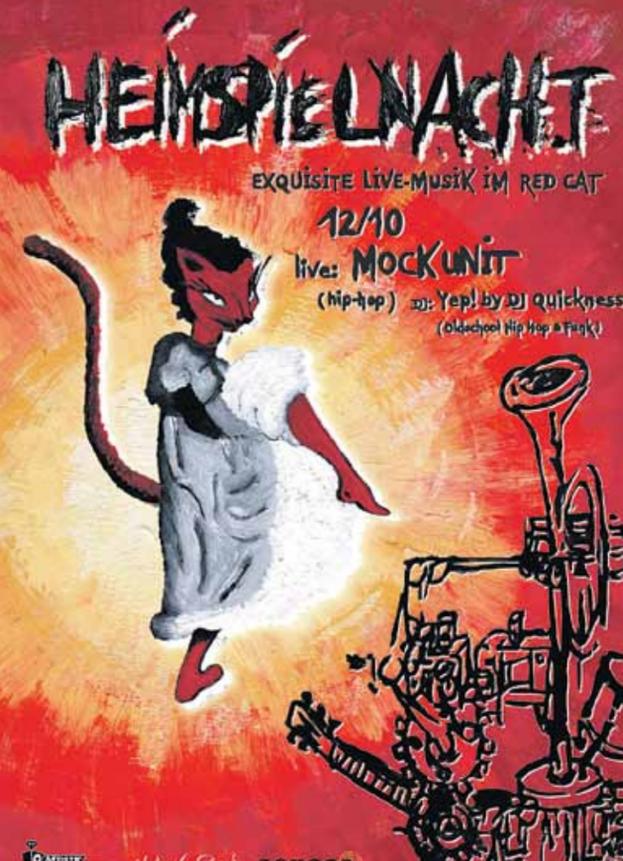
20.00 Uhr
20.00 Uhr
20.00 Uhr
20.30 Uhr
21.00 Uhr
21.00 Uhr
22.00 Uhr

Eintritt: einmalig 5,00 € (berechtigt zum Eintritt aller Veranstaltungen)



HEIMSPIELNACHT
EXQUISITE LIVE-MUSIK IM RED CAT

12/10
live: **MOCKUNIT**
(hip-hop) DJ: Yep! by DJ quickness
(oldschool hip hop & funk)



Red Cat sensor

14.00. BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Geheimnisse des Dommuseums, Kinderführung ab 5 J.

15.00 KUZ
Kids im KUZ - Der Froschkönig, Lille Kartoffler Figurentheater

7))) Montag

KONZERTE
21.00. SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Eva Klesse Quartett, ab 24 Uhr Party mit Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

20.00. PHÖNIXHALLE
Afrika! Afrika!

20.00. UNTERHAUS
Sekt and the City - Vier Frauen mit Mumm, Meike Gottschalk & Vanessa Maurischat & Helena Marion Scholz & Silvia Vicinelli. Prickelnd-pikante Comedy-Revue

8))) Dienstag

FETE
20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indieelectropunkwaveritodisco & Toxic Shots

KONZERTE
20.00. INSTITUT FRANÇAIS
My Chet, My Song, Großer Chet Baker-Abend mit Riccardo Del Fra

21.30. SCHON SCHÖN
The Blood Arm, support: Velvet Two Stripes, ab 24 Uhr Party mit DJ Fakir

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Mefistofele - Oper in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

20.00. UNTERHAUS
Sekt and the City - Vier Frauen mit Mumm, Meike Gottschalk & Vanessa Maurischat & Helena Marion Scholz & Silvia Vicinelli. Prickelnd-pikante Comedy-Revue

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden. Die Geschichte des Denkens

SONSTIGES
20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien

9))) Mittwoch

FETE
22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo , gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

21.00. RED CAT CLUB
Electric Cat, House & Minimal

KONZERTE
20.00. KAFFEEKOMMUNE
Lidenbrock

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Romeo und Julia, Schauspiel von William Shakespeare

20.00. UNTERHAUS
Hagen Rether - Liebe, Einmann-Show - Friede, Freude, Pustekuchen

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden. Die Geschichte des Denkens

LITERATUR
15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: "Komm, wenn es dir gut tut", Leben und Werk des hl. Franz von Assisi mit Bildern von seinen Wirkungsstätten, Ref.: Pfr. Winfried Hommel

19.30. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
"Un autre regard sur l'Allemagne en France - Ein anderer Blick auf Deutschland in Frankreich", Deutsch-Französische Gesellschaft, Ref.: Stanislas Mrozek

19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Klassische Naturheilverfahren

KUNST
19.00. KUNSTHALLE MAINZ
Fade into You - A Series of Film Screenings Episode XV

10))) Donnerstag

FETE
19.00. WEINHAUS MICHEL
After-Work-Party

20.00. CAFÉ 7GRAD
Afterworkparty

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. DORETT BAR
The kids are alright. New Wave, Indieelectro, Garagetrash

22.00. SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indidance, Disco, House

KONZERTE
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Studi Rock Night

20.30. M8-LIVE CLUB
Herr Heinrich & Herr Klink , Akustik Pop

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Was ihr wollt, von William Shakespeare

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Laichen, von Johannes Hoffmann

20.00. LOMO BUCHBAR
Juergen Flecks Keinkunst-Attentat

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden. Die Geschichte des Denkens

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

18.30. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Dahheim - Mietwohnraumförderung, Vortrag und Diskussion

19.30. VEREINSHAUS DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS, SEKTION MAINZ
Höhen und Tiefen in den Anden Bolivians, Ref.: Dr. Sabine Lehnicke

FAMILIE
10.00. MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFF-FAHRT
Ferienwerkstatt: Die Römer und der Rhein, für Kinder von 6 - 10 J. Anmeldung und Information unter Tel.: 06131 - 9124-170 oder service@gzm.de

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Von Mäusen, Bibern und Eichhörnchen, (ab 6 J.)

SONSTIGES
18.00. MESSEGELÄNDE
Mainzer Oktoberfest, Eröffnung. Bis einschl. 20.10.

19.00. CAFÉ WILDES LEBEN
Näworkshop mit Melle Munz, Nähatelier Zur Anprobe

11))) Freitag

FETE
19.00. HAUS DER JUGEND
8. Kontakt-Party, Live-Musik mit der Band Trinkgeld

21.00. RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

22.00. ROXY
I Love Disco

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. DORETT BAR
plus minus

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.30. SOGRAD
Global Player, Electronic

KONZERTE
20.00. BÜRGERHAUS MAINZ-WEISENAU
Begge Peder - Mo Gugge!

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

20.00. BARON, UNIVERSITÄT
Grungenight mit Morning Mode, The Aesthetic Voyager

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Von allem Ebbes-Night, Rock und Metal Querbeet

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's by Night mit Swing on Fire

22.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Kassetendeck - E trifft U, Konzertreihe in Kooperation mit dem ASTA der J. Gutenberg-Universität

BÜHNE
19.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Öffentliche Probe Cinderella, Ballett

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
De Barbier von Meenz, Mundart-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00. UNTERHAUS
Sebastian Krämer
Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Carmela de Feo ist: La Signora - Träume und Tabletten, das neue Programm

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die 39 Stufen von John Buchan und Alfred Hitchcock

20.00. SHOWBÜHNE
Kabarett Allerhand - Wenn im Sarg das Handy klingelt

LITERATUR
22.00. SCHON SCHÖN
Lesung & Party: Best of Russendisko mit Wladimir Kaminer & Karacho Rabaukin

KUNST
20.00. BAR JEDER SICHT
Coming-Out Tag: Coming Out hat viele Gesichter, Fotovermischung einer Mainzer Fotografin

SONSTIGES
19.30. SCHILLERPLATZ
Die Dunklen Seiten von Mainz. Stadtführung mit Franz Winkler

12))) Samstag

FETE
22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow, The Finest in mixed party tunes

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü30 Spezial, 80er und 90er

22.00. SCHON SCHÖN
Von House aus schön
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

9.-13.

BRASIL

Die Frankfurter Buchmesse findet wieder statt. Die Buchbranche verändert sich radikal - so beschreibt sie es zumindest selbst. Auf der Buchmesse werden sich nunmehr zahlreiche „Start-Ups“, vor allem aus dem Internet-Bereich, präsentieren. Ehrengast der Buchmesse ist dieses Jahr Brasilien.

22.00. DORETT BAR
Roll over Dorett

22.00. BARON, UNIVERSITÄT
Rumble in the Jungle - Drum'n'Bass, Jungle, Dubstep

22.30. SOGRAD
Come with me, Black & House

KONZERTE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Schauspiel von Edward Albee

20.00. SHOWBÜHNE
Billy Crash "Freakers Ball"

20.00. ZITADELLE, GEBÄUDE E, DRUSUS-SAAL
Eltery Eskelin "New York Trio"

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

20.30. CAFÉ BLUMEN
Acoustic Lounge mit Livy Pear

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Bitburger Musikfestival Live on Stage, The Changeling Doors Tribut

22.00. RED CAT CLUB
Die lange Heimspielnacht, Mock Unit, ab 22 Uhr Hip Hop live

BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
De Barbier von Meenz, Mundart-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00. UNTERHAUS
Sebastian Krämer
Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Carmela de Feo ist: La Signora - Träume und Tabletten, das neue Programm

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die 39 Stufen von John Buchan und Alfred Hitchcock

LITERATUR
14.00. BÜRGERHAUS KASTEL
Die chemischen Elemente und ihre Bedeutung in der Mineralogie, Vortrag des Geowissenschaftlichen Freundeskreises Mainz-Wiesbaden, Ref.: Hans Mannherz

20.00. HUGENDUBEL AM BRAND
Cecelia Ahern und Yvonne Catterfeld lesen und signieren

12.

Im Oktober sucht die „Mock Unit“ das Red Cat heim. Im Rahmen der Konzertreihe „Heimspielnacht“ begehrt die Musikmaschine das Wagnis, die rheinhessische HipHop-Crew einzuladen, die sich selbst folgendermaßen beschreibt: „Viele fragen sich, wer sind diese überaus intelligenten und lyrisch gut betuchten alten Männer mit Faltenhaas und Subberjack? Das ist die Mock Unit, du Spast!“ Exquisit ist das, weil sich niemand sicher sein kann, wie viele der derben Sprüche ernst gemeint sind - und bei wie vielen man der Kapelle auf den Leim geht.

12.

Das „Bitburger Musikfestival live on Stage“ verwandelt Mainzer wieder in eine Party-meiße. Das Kneipenfestival hat sich als Garant für Spaß und Live-Musik etabliert. Liebhaber guter Live-Musik kommen auf ihre Kosten. Die Mischung aus Besuchern unterschiedlichen Alters, verschiedener Musikrichtungen sowie von Nachwuchskünstlern, erfahrenen Bands und Solo-Künstlern macht das Flair der Veranstaltungsserie aus. Mit dem einmaligen Kauf eines Eintrittsbändchens zum Preis von 5 Euro hat man zu allen teilnehmenden Locations Zutritt: Zur Andau, Domsgickel, Sixties, Viva Moguntia, Zum Heringsbrunnen, Eisgrubbräu, Irish Pub und Alexander the Great. Wir verlosen 5x2 Bänder und losi@sensor-magazin.de, Betreff: Bitte.

www.unterhaus-mainz.de **OKTOBER 2013**
 Vorverkauf läuft!
 Öffnungszeiten Vorverkauf:
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
 telefonische Kartenreservierung:
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
 Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

2.10. **FLORIAN SCHROEDER**
Offen für alles – und nicht ganz dicht

3.10. **MATTHIAS EGRSDÖRFER & DIE CARMEN**
Die Würde des Menschen ist ein Scheißdreck!

4. & 5.10. **MATTHIAS EGRSDÖRFER**
Vom Ding her

7. & 8.10. **SEKT AND THE CITY**
Vier Frauen mit Mumm.

9.10. **HAGEN RETHER**
Liebe – AUSVERKAUFT!!

12.10. **SEBASTIAN KRÄMER**
Tüpfelhyänen

14. - 16.10. **GERDA & WALTER**
Das Dreierduett unnerwegs!

17.10. **HÄNS'CHE WEISS QUARTETT**
Gypsy-Swing

17.10. Frankfurter Hof: **RAINALD GREBE**
Das RainaldGrebeKonzert

18. & 19.10. **HORST SCHROTH**
Wenn Frauen fragen

21.10. **FLORIAN SCHROEDER**
Offen für alles – und nicht ganz dicht – ERSÄTZTERMIN!!

22.10. **WILFRIED SCHMICKLER**
Ich weiß es doch auch nicht!

23.10. **HILDEGARD BACHMANN**
Von allem Ebbes!

24. & 25.10. **REINER KRÖHNERT**
KRÖHNERTS KRÖNUNG

26.10. **DETLEV SCHÖNAUER**
Geist ist geil!

29. & 30.10. **ANKA ZINK**
Leben in vollen Zügen!

31.10. - 2.11. **GERD DUDENHÖFFER**
Die Welt rückt näher

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

3. - 5.10. **MARGIT SPONHEIMER & FRANK GOLISCHEWSKI**
Das neue Programm

11. & 12.10. **CARMELA DE FEO IST: LA SIGNORA**
Träume und Tabletten

15. & 16.10. **WERNER BRIX**
Mit Vollgas zum Burnout!

17. - 19.10. **MARTIN GROSSMANN**
Trüffelschweine

21.10. **FIL**
Die Fil-Show

22.10. **CÉCILE CORBEL**
Roses

23.10. **BARBARA RUSCHER**
Panierfehler!

24. - 26.10. **SEBASTIAN PUFFPAFF**
Warum!

29. & 30.10. **SASCHA KORF**
Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!

31.10. - 2.11. **SARAH HAKENBERG**
Strunwelpeter reloaded

Konzertbüro SCHÖNEBERG

65daysoftstatic
01.10.13 frankfurt, batschkapp

megaloh
01.10.13 frankfurt, das bett

jonathan kluth
01.10.13 frankfurt, ponyhof club

marla blumenblatt
02.10.13 frankfurt, orange peel

kärocel
03.10.13 frankfurt, das bett

kakkmaddafakka
07.10.13 frankfurt, sankt peter

torpus & the art directors
09.10.13 frankfurt, ponyhof club

the airborne toxic event
15.10.13 frankfurt, batschkapp

movits
24.10.13 frankfurt, das bett

martin & james
25.10.13 frankfurt, das bett

agnes obel
31.10.13 frankfurt, heiligeistkirche

crystal fighters
05.11.13 frankfurt, sankt peter

johannes falk
05.11.13 frankfurt, nachtleben

weekend
08.11.13 frankfurt, batschkapp

cäthe
08.11.13 frankfurt, nachtleben

claire
10.11.13 frankfurt, das bett

dent may
11.11.13 frankfurt, sankt peter café

ralf schmitz
14.11.13 wiesbaden, rhein-main-halle

miriam bryant
18.11.13 frankfurt, das bett

money
20.11.13 frankfurt, elfer club

wild youth party
live: orange & bedroomdisco dj-team
22.11.13 frankfurt, ponyhof club

radical face
23.11.13 offenbach, hafen 2

dcdvns
24.11.13 frankfurt, das bett

oddisee
26.11.13 frankfurt, das bett

medina
30.11.13 mainz, phönixhalle

gloria
06.12.13 frankfurt, zoom

christina stürmer
10.12.13 frankfurt, sankt peter

sido
22.03.14 mainz, phönixhalle
23.03.14 frankfurt, batschkapp
07.04.14 mannheim, capitol

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Alle Termine auch auf www.7-grad.de
/siebengrad

13))) Sonntag

17.00 KIRCHE ST. KILIAN
Kilian-Ensemble Mainz/Wiesbaden

19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte - Zauberer und Riesen, Paul Dukas "L'apprenti sorcier" (der Zauberlehrling), Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vertixt nochmal!, Witziges Zauberpektakel von und mit Frieder Fizz. Für Kinder von 4 bis 10 J.

14))) Montag

21.00 SCHON SCHÖN
Live Jazz: Fröhlich-Hilzensauer Quintett + Session, ab 24 Uhr Party mit Jacob Carter (HipHopHousePop)

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Romeo und Julia, Schauspiel von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Das Dreierduett unnerwegs!, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel, Kabbeleien-Kuddelmuddel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Wener Brix - Mit Vollgas zum Burnout!, Ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit

LITERATUR
15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: "Was tun, wenn...?", das Angebot der Pflegestützpunkte in Mainz, Ref.: Joachim Kissel

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Placebo und die Kunst des Zuhörens

SONSTIGES
10.00 KUZ
Kreative Kids im KUZ in den Herbstferien. Bauen, Basteln, Malen, Ausprobieren, Erfinden mit Annette Gut und Hendrik Lehmbruch. Bis zum 16.10, jeweils 10-17 Uhr

19.30 GEMEINDEHAUS ST. STEPHAN, KLEINE WEISSGASSE 12
Stress-Kompetenz lernen und üben. 'Acht-samkeitsbasierter Stressreduktion (MBSR)' mit Dr. med. Günter Meng, Einführung

Bild: „Gravity“ von Alfonso Cuarón
Ab 03. Oktober

SONDERVERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

07.10. AlleWeltKino: Peppermint Frieden
19.30 Uhr
Regie: Marianne S.W. Rosenbaum, Deutschland 1982, 110 Min.

19.10. European Outdoor Film Tour 2013
16.30 Uhr
20.30 Uhr
Zweistündiges Filmprogramm mit aktuellen Sport- und Abenteuerfilmen

20.10. DOUBLE FEATURE Klappe #1: Blue Valentine
18.00 Uhr
Theaterstück und Film: Das Staatstheater Mainz interpretiert im Kinosaal den Film „Blue Valentine“, der im Anschluss gezeigt wird.

23.10. Nach der Revolution
19.00 Uhr
Regie: Youssry Nasrallah, Frankreich/Ägypten 2012, 122 Min.; Film mit Nachgespräch zum Arabischen Frühling und zur Situation heute mit missio-Gast Msgr. Joachim Schroedel

25.10. Kurzfilmfestival „film-sharing“
20.30 Uhr
22 internationale Kurzfilme unterschiedlichster Genres und Formate

30.10. Vergiss mein nicht
18.00 Uhr
Regisseur David Sieveking ist zu Gast und steht Rede und Antwort! Eintritt frei!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

13))) Sonntag

17.00 KIRCHE ST. KILIAN
Kilian-Ensemble Mainz/Wiesbaden

19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte - Zauberer und Riesen, Paul Dukas "L'apprenti sorcier" (der Zauberlehrling), Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vertixt nochmal!, Witziges Zauberpektakel von und mit Frieder Fizz. Für Kinder von 4 bis 10 J.

14))) Montag

21.00 SCHON SCHÖN
Live Jazz: Fröhlich-Hilzensauer Quintett + Session, ab 24 Uhr Party mit Jacob Carter (HipHopHousePop)

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Romeo und Julia, Schauspiel von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Das Dreierduett unnerwegs!, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel, Kabbeleien-Kuddelmuddel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Wener Brix - Mit Vollgas zum Burnout!, Ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit

LITERATUR
15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: "Was tun, wenn...?", das Angebot der Pflegestützpunkte in Mainz, Ref.: Joachim Kissel

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Placebo und die Kunst des Zuhörens

SONSTIGES
10.00 KUZ
Kreative Kids im KUZ in den Herbstferien. Bauen, Basteln, Malen, Ausprobieren, Erfinden mit Annette Gut und Hendrik Lehmbruch. Bis zum 16.10, jeweils 10-17 Uhr

19.30 GEMEINDEHAUS ST. STEPHAN, KLEINE WEISSGASSE 12
Stress-Kompetenz lernen und üben. 'Acht-samkeitsbasierter Stressreduktion (MBSR)' mit Dr. med. Günter Meng, Einführung

15))) Dienstag

20.00 SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indie-electropunkwaveriotdisco & Toxic Shots

KONZERTE
20.00 KUZ
Spin Doctors - If The River was Whiskey-Tour 2013

22.00 SCHON SCHÖN
Men Among Animals, ab 24 Uhr Party mit DJ Fakir

BÜHNE
20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Mörder, von Alexander Moltschanow, deutschsprachige Erstaufführung

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Das Dreierduett unnerwegs!, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel, Kabbeleien-Kuddelmuddel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Werner Brix - Mit Vollgas zum Burnout!, Ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit

13))) Sonntag

10.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Kinderwerkstatt: Kinderleben im Römischen Reich, für Kinder von 8 - 12 J. Anmeldung erforderlich unter: 06131 - 9124-170 oder service@gzm.de

SONSTIGES
20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien

16))) Mittwoch

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Electric Cat, Deep, House & Minimal

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studioparty

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00 SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Romeo und Julia, Schauspiel von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Das Dreierduett unnerwegs!, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel, Kabbeleien-Kuddelmuddel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Wener Brix - Mit Vollgas zum Burnout!, Ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit

LITERATUR
15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: "Was tun, wenn...?", das Angebot der Pflegestützpunkte in Mainz, Ref.: Joachim Kissel

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Placebo und die Kunst des Zuhörens

SONSTIGES
10.00 KUZ
Kreative Kids im KUZ in den Herbstferien. Bauen, Basteln, Malen, Ausprobieren, Erfinden mit Annette Gut und Hendrik Lehmbruch. Bis zum 16.10, jeweils 10-17 Uhr

19.30 GEMEINDEHAUS ST. STEPHAN, KLEINE WEISSGASSE 12
Stress-Kompetenz lernen und üben. 'Acht-samkeitsbasierter Stressreduktion (MBSR)' mit Dr. med. Günter Meng, Einführung

15))) Dienstag

20.00 SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indie-electropunkwaveriotdisco & Toxic Shots

KONZERTE
20.00 KUZ
Spin Doctors - If The River was Whiskey-Tour 2013

22.00 SCHON SCHÖN
Men Among Animals, ab 24 Uhr Party mit DJ Fakir

BÜHNE
20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Mörder, von Alexander Moltschanow, deutschsprachige Erstaufführung

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Das Dreierduett unnerwegs!, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel, Kabbeleien-Kuddelmuddel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Werner Brix - Mit Vollgas zum Burnout!, Ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit

17))) Donnerstag

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00 DORETT BAR
The kids are alright. Indie, Garage, Soul, Electro

22.00 SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE
20.00 UNTERHAUS
The New Häns'che Weiss Ensemble, Gypsy-Swing

20.00 FRANKFURTER HOF
Rainald Grebe

20.30 M8-LIVE CLUB
Songs In A Small Room

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Purify plus, Support aus Brasilien

21.00 BARON, UNIVERSITÄT
Acoustica mit Eamon Mc Grath und Der Ramschladen

BÜHNE
19.00 SWR-FUNKHAUS
Hans Gerzlich, Bodenhaltung - Käfighaltung - Buchhaltung

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Habe ich dir eigentlich schon erzählt...

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Trüffelschweine, das 5. Kabarett-Solo

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

SONSTIGES
19.00 CAFÉ WILDES LEBEN
Nähworkshop mit Melle Munz, Nähatelier Zur Anprobe

18))) Freitag

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Going nuts - Dubbing Panda, Drum'n Bass, Jungle, Dubstep & Trap

22.00 ROXY
I Love Disco

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.30 50GRAD
Klub Bohème X, Electronic

KONZERTE
19.00 CAFÉ AWAKE
Live in concert: Soundslike (Vocal-Pop, Rock, Soul, Funk)

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, Giuseppe Verdi: Ouvertüre "I vespri siciliani", Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 100 G-Dur "Militärsinfonie", Hector Berlioz: Harold en italie op. 16, Dirigent: Prof. Klaus Arp, Solist: Sascha Frömbling, Viola

20.00 M8-LIVE CLUB
Hardcore Night, Vier Bands...ein Preis!

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nelly's by Night mit Benyonca

22.00 SCHON SCHÖN
Más Shake feat. Rod González & Katy del Carmen. Ab 24 Uhr gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Mefistofele - Oper in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
De Liebeskasper von de Vilzbach, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00 SHOWBÜHNE
Das Glücknetz, Musical

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Habe ich dir eigentlich schon erzählt...

20.00 UNTERHAUS
Horst Schroth - Wenn Frauen fragen, ...die passenden Antworten

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Denut vor deinen Taten Baby von Laura Naumann

20.00 SHOWBÜHNE
Das Glücknetz, Musical

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Habe ich dir eigentlich schon erzählt...

20.00 UNTERHAUS
Horst Schroth - Wenn Frauen fragen, ...die passenden Antworten

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Trüffelschweine, das 5. Kabarett-Solo

SONSTIGES
07.00 RHEINUFER
Krempelmarkt bis 16 Uhr

11.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mainzer Immobilienmesse 2013

18.15 SCHILLERPLATZ
Auf Nachtwache. Stadtführung mit Franz Winkler

20))) Sonntag

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Emmelie de Forest

20.00 RHEINGOLDHALLE
Schiller

BÜHNE
18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
De Liebeskasper von de Vilzbach, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

LITERATUR
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Edgar Allan Poe: Ein Traum im Traume. Lesung mit Musik

FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Feuerferi & Teufelsgegerin, Figurentheater für alle ab 8 J. von und mit Dietmar Bertram Compagnie MaRRAM

11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde zum Thema "Raben". Für Kinder ab 5 J.

14.00 BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Geheimnisse des Dommuseums, Kinderführung ab 5 J.

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Hast du Töne? Für Kinder ab 2 J.

SONSTIGES
10.00 CAFÉ 7GRAD
Jazzfrühstück mit David Mehre, Bastian Weinig Duo

13.30 BÜRGERHAUS MAINZ-LERCH-ENBERG
Dokumentarfilm "Das Phänomen Bruno Gröning - auf den Spuren des Wunderheilers"

16.00 ST. PETERSKIRCHE
Damast, Brokat und Seidenstickerei, Führung zu historischen Paramenten der Peterskirche

sensor 10/13 **Termine Oktober**

20.



„Ich bin noch vollkommen überwältigt und wahnsinnig dankbar dafür, dass ich diese Chance und so viel Zuspruch aus allen Ecken Europas bekommen habe“, sagt Emmelie de Forest, die Gewinnerin des Eurovision Song Contest 2013. Ihr Debütalbum trägt denselben Titel wie der Song, der ihr den Sieg beim ESC bescherte: „Only Teardrops“; persönliche Stücke, für die sie sich von ihren Lieblingsbüchern und -filmen hat inspirieren lassen: von Sturmhöhe (E. Brontë) z. B., oder Die Möwe Jonathan - wobei Songs wie „Haunted Heart“ und „Running In My Sleep“ auf ihren eigenen, laut eigener Aussage zum Teil recht schrägen Träumen basieren. Moderner Pop, der gelegentlich Folkelemente mit einbezieht.

passenden Antworten

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Trüffelschweine, das 5. Kabarett-Solo

SONSTIGES
07.00 RHEINUFER
Krempelmarkt bis 16 Uhr

11.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mainzer Immobilienmesse 2013

18.15 SCHILLERPLATZ
Auf Nachtwache. Stadtführung mit Franz Winkler

20))) Sonntag

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Emmelie de Forest

20.00 RHEINGOLDHALLE
Schiller

BÜHNE
18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
De Liebeskasper von de Vilzbach, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

LITERATUR
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Edgar Allan Poe: Ein Traum im Traume. Lesung mit Musik

FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Feuerferi & Teufelsgegerin, Figurentheater für alle ab 8 J. von und mit Dietmar Bertram Compagnie MaRRAM

11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde zum Thema "Raben". Für Kinder ab 5 J.

14.00 BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Geheimnisse des Dommuseums, Kinderführung ab 5 J.

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Hast du Töne? Für Kinder ab 2 J.

SONSTIGES
10.00 CAFÉ 7GRAD
Jazzfrühstück mit David Mehre, Bastian Weinig Duo

13.30 BÜRGERHAUS MAINZ-LERCH-ENBERG
Dokumentarfilm "Das Phänomen Bruno Gröning - auf den Spuren des Wunderheilers"

16.00 ST. PETERSKIRCHE
Damast, Brokat und Seidenstickerei, Führung zu historischen Paramenten der Peterskirche

Termine an tippsondtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

OKTOBER PROGRAMM 2013

Fr 04/10 SOULICIOUS
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 6,-

Mi 09/10 EF
Konzert Einlass 20.00 Uhr
VVK € 10,90 (inkl. Gebühr)/AK € 12,-

Do 10/10 FLIEHENDE STÜRME
Konzert Einlass 20.00 Uhr
VVK € 9,80 (inkl. Gebühr)/AK € 10,-

Fr 11/10 DER WEG EINER FREIHEIT
Konzert Einlass 20.00 Uhr
VVK € 12,- (inkl. Gebühr)/AK € 13,-

Sa 12/10 EXTRAORDINARY
feat. **HERR F. LEGT AUF!**
Party Einlass 23.00 Uhr
AK € 5,- (mit Studentenausweis € 3,-)

Fr 18/10 SCHICHTWECHSEL
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 4,-

Sa 19/10 DARKNESS OVER HESSEN
– Das verdammte Original
Konzert Einlass 19.00 Uhr
VVK € 9,80 (inkl. Gebühr)/AK € 11,-

Fr 25/10 11 FREUNDE LESEREISE
– Die Fußball Multimedia Show
Lesung Einlass 19.00 Uhr
VVK € 14,20 (inkl. Gebühren)/AK € 15,-

Sa 26/10 AUTOPSIE
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

kulturpalast WIESBADEN
Säpplgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

Nelly's KONZERTE

04.10. LIVING DESERT
JAZZ, ROCK, POP UND FUSION
ZELEBRIERT DAS BUNTE SEPTETT
SEINEN UNBESCHREIBLICHEN
MIX.

11.10. SWING ON FIRE
MIT DEM UNVERWECHSELBAREN,
ENERGIEGELADENEN GYPSY
SWING SOUND & RHYTHM;
GANZ OHNE SCHLAGZEUG, UN-
PLUGGED ODER VERSTÄRKT.

**18.10. YONCA & BENNY BEN-
YONCA**
SIE SINGT, ER SPIELT GITARRE!
GEMEINSAM BRINGEN BENYONCA
TÜRKISCHE MUSIK AUF DIE
BÜHNE, BEKANNTES UND AUCH
EIGENES! YONCA-GESANG, BEN-
NY-GITARRE.

25.10. BORIS GEORGIEFF
JICH SPIELE FÜR MEIN PUBLI-
KUM, KOMMT UND HÖRT SELBST
– DAS SPEKTRUM IST BREIT!

**IMMER
FREITAGS
21 UHR**

Josefstraße 2a · 55118 Mainz · 06331 885 60 36
www.nellys-mainz.de · info@nellys-mainz.de
Montag - Samstag 9:00 - 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 - 24:00 Uhr

SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT | LAND | CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar
So macht Kino Spaß.

25.-27.



Die besten Weine und Sekte der diesjährigen Prämierung gibt es beim Weinforum Rheinhausen im Schiffahrtsmuseum in Mainz zu verkosten. Zu dieser Weinprobe der Superlative mit den 200 besten Weinen aus dem größten offiziellen Weinwettbewerb erwarten die Veranstalter Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Rheinhausenwein e.V. mehr als 3.000 Weinfreunde. Rheinhausen zeigt sich in dieser Präsentation als dynamisches, erfolgreiches Weinbaugelände, das sich mit den klassischen Rebsorten, mit trockenen Weinen und herausragenden Lagen profiliert. Im Mittelpunkt stehen die Weißweine des Jahrgangs 2012 – ergänzt um gereifte Rotweine aus den Jahrgängen 2011 und 2010. Ein besonderes Augenmerk gilt den »Siegerweinen« – den Top-Weinen der diesjährigen Prämierung – sie werden beim Weinforum Rheinhausen besonders herausgestellt. www.weinforum-rheinhausen.de

20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Die Zoogeschichte, von Edward Albee

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sebastian Pufpaff - Warum!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer

LITERATUR

18.30. KATH. GEMEINDEZENTRUM ST. MARTIN FINTHEN
Schlachtfest, Krimi-Lesung mit Weinprobe

19.00. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
China, Doppelvortrag: 1. Transplantationsmedizin: Woher stammen die Organe?, Ref.: Prof. Dr. med. Huige Li, 2. Falun Gong: Bedeutung für China und die Welt, Ref.: Man-Yan Ng

20.00. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ
"Fischsuppe", Lesung mit Wolfgang Welt

FAMILIE

15.00. HAUS DER JUGEND
Junge Bühne Mainz: Pinocchio, (ab 5 J.)
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule

17.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Taschenlampenführung "Ratten"

SONSTIGES

15.00. SCHIFFFAHRTMUSEUM
Weinforum Rheinhausen. Weinverkostung der 200 besten Weine der Jahre 2010-2012

26.)) Samstag

FETE

21.00. BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Michael

21.00. KUZ, GROSSE HALLE
Glamour Party

21.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30 - 90er Spezial, Das Beste aus den 90ern

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. SCHON SCHÖN
Klannauk "too fast for love" (House/Tech-noDeeHouse)

22.00. ROXY
Club Deluxe, Black and House

22.00. BARON, UNIVERSITÄT
Hair Metal Ballroom

22.00. RED CAT CLUB
Musikerparty, Electroacoustics & TripAdLib

22.30. 50GRAD
The Club, Black & House

KONZERTE

19.30. WEINHAUS MICHEL
Strictly Guitar - ein Abend für alle Sinne, Jazz-, Rock- und Bluesklassiker (mit Herbst-Weinprobe)

20.30. M8-LIVE CLUB
Jazz Initiative Mainz, FUN feat. Jill Gaylord - Best of FUN

Bereits zum zehnten Mal findet mit der Ignition eine der bundesweit größten Messen für Gründer und Selbstständige in Mainz statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es in der Rheingoldhalle alle Informationen zu den Themen Gründung und Unternehmensführung. Außerdem hat sich die Messe als Netzwerk-Plattform für Kontakte etabliert, die für einen Unternehmer unentbehrlich sind. Der Eintritt zur Messe sowie der Besuch der Workshops sind frei. Veranstaltet wird die Messe ehrenamtlich von den Wirtschaftsju-nioren Mainz (Rheinhausen).

WEINFORUM RHEINHESSEN

25. bis 27. Oktober 2013 | Museum für Antike Schifffahrt Mainz

Das Beste aus der Landesweinprämierung · Die „Siegerweine“ · Höhepunkte des Jahrgangs 2012 · Klasse Rotweine



Interessante Sonderpräsentationen:

- Aktuelle Kollektion der Selection Rheinhausen
- Moderne Weine der Kellereien • Ideen aus Wein
- Zwiesel Kristallglas Glas- und Weinschule
- Workshop: „Lagen-Rieslinge setzen Akzente“

Rheinhesische Küche von „feuer & flamme“ in der Werkstatt des Museums

Öffnungszeiten:

Freitag	25.10.2013	15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	26.10.2013	14.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	27.10.2013	11.00 - 18.00 Uhr

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Rheinhausenwein e.V. laden ein!

Informationen:

www.weinforum-rheinhausen.de
Tel. 0 67 31/95 10 74-0

Rheinhausen
DIE WEINE DER WINZER

21))) Montag

KONZERTE

21.00. SCHON SCHÖN
Live Jazz: Fries-Nuss Quartett, ab 24 Uhr Party mit Jacob Carter (HipHopHousePop)

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Florian Schroeder: Offen für alles und nicht ganz dicht - Die Show, das aktuelle Kabarett-Solo

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Schauspiel von Edward Albee

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
FIL - Die Fil-Show, Kult-Komik: Das Beste aus 20 Jahren

LITERATUR

19.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Dies beschissen schöne Leben, Lesung mit Andreas Altmann

19.30. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ
Leselese Poesie der Nachbarn - Türkei: In meinem Mund ein Bumerang. Türk.-dt. Lesung

22))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indieelectropunkwaveritodisco & Toxic Shots

KONZERTE

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Cécile Corbel - Roses, Eine Harfe, eine Stimme. Weltmusik & akustischer Folk-Pop

22.00. SCHON SCHÖN
Empire Escape (NewWaveShoegazeRock), ab 24 Uhr Party mit Tussemafia

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Was ihr wollt, von William Shakespeare

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Laichen, von Johannes Hoffmann

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Wir leben im Zeitalter der LIEBE!, Theatergruppe ZEITGEIST

20.00. UNTERHAUS
Wilfried Schmickler - Ich weiß es doch auch nicht!, das 5. Kabarett-Solo

LITERATUR

18.00. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR
RHEINLAND-PFALZ
Anstoss - Die intelligente, nachhaltige, vernetzte Stadt der Zukunft

SONSTIGES

20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeibasierte Medien

23))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Electric Cat, Deep Disco House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

KONZERTE

20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Cavaleri Quartet, Streichquartett

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Andorra, von Max Frisch

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Wir leben im Zeitalter der LIEBE!, Theatergruppe ZEITGEIST

24))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Dj Kitsune, R'n'B, Black Music, Hip Hop

21.00. DORETT BAR
The kids are alright. Indie, Garagetrash, Electro

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

22.00. BARON, UNIVERSITÄT
Semestereröffnungsfeier

24.00. SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE

14.00. ERBACHER HOF
Schüler der Musikschule Hechtsheim, musikalische Umrahmung des Landesgewerkschaftstages der Deutschen Justiz-Gewerkschaft

20.30. M8-LIVE CLUB
Die Römersteine mit Tillmann, Rock/Pop-Songs

20.30. SCHON SCHÖN
Powersolo VS. C-Types (GarageSurfPsy-chobillyInferno)

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Inger/Touzeau, Ballettprogramm in drei Teilen

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman

20.00. UNTERHAUS

Hildegard Bachmann - Von allem Ebbes, se Best uff

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Barbara Ruscher. Panierfehler! Ein Fisch- stäbchen packt aus

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Tu' heute was für morgen!, die Lokale AGENDA 21 Mainz stellt sich vor

18.30. WEINHAUS WILHELM
Das deutsch-französische Geschichtsbuch - eine Bilanz der Ziele und Probleme eines Leuchtturmprojekts, Deutsch-französische Gesellschaft, Table Ronde mit Kurzvortrag, Ref.: Dr. Rolf Wittenbrock

18.30. HAUS DES LANDESSPORTBUNDES
Die Aufsichtspflicht im Sportverein, Ref.: Robert Schneider

20.00. HUGENDUBEL AM BRAND
Harald Martenstein liest und signiert

19.00. INSTITUT FRANÇAIS
Heimisch im fremden Land - fremd im eigenen, Vortrag zur von Migrationserfahrungen geprägten Familiengeschichte des algerischen Schriftstellers Albert Camus, Ref.: Soziologe Prof. Dr. Tilman Allert

KUNST

18.30. STADTBIBLIOTHEK
Äußerst auffällig. Bücher zum Staunen und (Be)Wundern. Ausstellungseröffnung

19.30. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, FOYER
Zeichnung und Objekt, Henrike Frank, Zeichnung - Installation, Petra Jung
Zeichnung - Objekt (bis 14. 11.)

geile Weine
für Alle



WeinraumWohnung
MITTEN IN MAINZ

25))) Freitag

FETE

21.00. CAFÉ 7GRAD
Swinganz Party ins Wochenende

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30, aktuelle Popmusik

22.00. DORETT BAR
Sami + +

22.00. SCHON SCHÖN
Tanzcafékommando

22.00. RED CAT CLUB
Psycho's Livingroom, Balkan Swing & Electro Bass LIVE

22.30. 50GRAD
Global Player, Electronic

KONZERTE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Odium und Crusher

21.00. M8-LIVE CLUB
Rock & Indie, Bands: Sick of the Law, Eat the Bar, Orange Dust, IROCCO

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's by Night mit Boris Georgieff

BÜHNE

19.00. CAFÉ AWAKE
Improtheater: Die Schlaraffen

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Meistofele - Oper in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

20.00. SHOWBÜHNE
Das Glücknetz, Musical

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Kröhnerts Krönung, Ständig aktualisiertes Nummernkabarett

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman

26))) Samstag

KONZERTE

19.30. WEINHAUS MICHEL
Strictly Guitar - ein Abend für alle Sinne, Jazz-, Rock- und Bluesklassiker (mit Herbst-Weinprobe)

20.30. M8-LIVE CLUB
Jazz Initiative Mainz, FUN feat. Jill Gaylord - Best of FUN

[welkam]
in der
Annabatterie

Das liebevoll gestaltete
Vintage-Café
in der Mainzer Neustadt.

Voll mit gutem Kaffee, Törtchen &
anderen Köstlichkeiten,
sowie handgemachten Designkram.

Du findest uns am wunderschönen
Gartenfeldplatz täglich
von
10-20 Uhr
&
am Wochenende eine
Stunde länger.

Komm vorbei,
wir freuen uns
auf Dich.

it
mor
keyk

Mainz
trifft sich!
Einkaufen und Feiern
in der Mainzer City

27. Oktober 2013
verkaufsoffener
Mantelssonntag
13 bis 18 Uhr

Der besondere Service von MVG und City Management: Das Mainz-trifft-sich-Ticket* für 5,-€

Auf den Straßen und Plätzen der Einkaufs-city:

- Burgundermarkt am 26. und 27. Oktober, Gutenbergplatz
- Apfelverteilung

*Bis zu fünf Personen können an diesen Tagen beliebig oft im Liniennetz der MVG innerhalb des VWV fahren! Dieses Ticket ist beim Fahrer und am Automaten erhältlich.

Eine Aktion von: Allgemeine Zeitung Mainz | Landeshauptstadt Mainz | Mainz City Management e.V. | Mainzer Rhein-Zeitung | Mainzer Verkehrsgesellschaft | Mainzer Wochenblatt | Parken in Mainz | Werbegemeinschaft Mainz e.V.

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

01.10. DI STATION 17 / MONO GIRL / KOMMDISCO (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

02.10. MI LOVE A / RADIO DEAD ONES / ATLAN (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

02.10. MI 80-90-00 >> TANZ DEN HELMUT KOHL (PARTY HALLE)

03.10. DO THE METEORS (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

04.10. FR IMPERION NEVER SAY DIE! TOUR 2013 FEAT. EMMURE / CARNIFE I KILLED THE PROM QUEEN / UVM. (FESTIVAL HALLE)

04.10. FR SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: UNPLUGGED: LEBEN GUAVA (FILM MURNAU FILMTHEATER)

04.10. FR EISENPIMMEL / H.A.S.S. / MOTORKOPP (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

05.10. SA FLOHMARKT (OPEN AIR hinter dem SCHLACHTHOF)

05.10. SA ASP / EGO GET YOUR GUN (KONZERT HALLE)

05.10. SA LET'S GO QUEER (PARTY RÄUCHERKAMMER)

06.10. SO KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI (KONZERT SALON DER HALLE)

06.10. SO PENTAGRAM / CAROUSEL (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

08.10. DI HIM / SPECIAL GUEST: CASPIAN (KONZERT HALLE)

09.10. MI ZEBRAHEAD / STATES AND EMPIRES (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

11.10. FR KADAVAR / DEATH HAWKS (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

12.10. SA ERIK COHEN (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

12.10. SA BASTARD ROCKS (PARTY HALLE)

15.10. DI YOUNG REBEL SET / YOUNG CHINESE DOGS (KONZERT SALON DER HALLE)

16.10. MI IRIE RÉVOLTÉS / YZA-YA (KONZERT SALON DER HALLE)

16.10. MI YOUR DEMISE / BETRAYAL + COLDBURN (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

17.10. DO HEISSKALT / MIKROKOSMOS23 (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

18.10. FR BEGINNER SOUNDSYSTEM 2.0 FEAT. MAD & DENYO (PARTY SALON DER HALLE)

19.10. SA GENTLEMAN & THE EVOLUTION / DADDY RINGS (KONZERT HALLE)

24.10. DO ASTA GRAND SEMESTER OPENING PARTY (PARTY HALLE & RÄUCHERKAMMER)

25.10. FR LA BOLSCEVITA (PARTY RÄUCHERKAMMER)

26.10. SA CAPTAIN CAPA / BONDAGE FAIRIES (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

26.10. SA (THERE IS LIFE THE) MIDLIFE CRISIS (PARTY HALLE)

29.10. DI WHEN SAINTS GO MACHINE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

30.10. MI KMPFSPRT / IDLE CLASS / DEATH OF YOUTH (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

Ralf Schmitz
Schmitzpiepe

14.11.13 - WIESBADEN RHEIN-MAIN-HALLE

WIESBADENER KLUBBER pepper TICKETS: WWW.EVENTIM.DE sensor HIR

WWW.SCHMITZ.TV - ÖRTL. VERANST.: KONZERTBÜRO SCHONEBERG GMBH - WWW.SCHONEBERG.DE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer

SONSTIGES

9.00 GUTENBERGPLATZ
Burgundermarkt

10.00 RHEINGOLDHALLE
Ignition - Messe für Gründer und Selbstständige. Bis 17 Uhr

14.00 SCHIFFFAHRTMUSEUM
Weinforum Rheinessen. Weinverkostung der 200 besten Weine der Jahre 2010-2012

27))) Sonntag

KONZERTE

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
1. Kammerkonzert "Panamericana", Philharmonisches Staatsorchester Mainz

19.00 PHÖNIXHALLE
Herman van Veen: Im Augenblick

BÜHNE

16.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Den Teufel an die Wand spielen, ein interkulturelles Mehrgenerationenprojekt

18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora, von Henrik Ibsen

20.00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM
Ramon Chormann - De Pälzer: Schnuudemacher

20.00 FRANKFURTER HOF
Titanic Boygroup

LITERATUR

14.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Auf Astro-Safari in Namibia - Ein Reisebericht mit Bildern des südlichen Sternhimmels, Dr. Ottmar Nickel

FAMILIE

15.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Die Welt war bunt. Die verlorene Farbigkeit der antiken Welt. Familiensontag

15.00 HAUS DER JUGEND
Junge Bühne Mainz: Pinocchio, (ab 5 J.)

SONSTIGES

11.00 GUTENBERGPLATZ
Burgundermarkt

11.00 SCHIFFFAHRTMUSEUM
Weinforum Rheinessen. Weinverkostung der 200 besten Weine der Jahre 2010-2012

28))) Montag

KONZERTE

19.00 KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ
mainzer orgel komplet - Sebastian Schöffel, Junge Künstler an der Orgel

21.00 SCHON SCHÖN
Live Jazz: The Great Harry Hillman, Party ab 24 Uhr mit Jacob Carter (HipHop-HousePop)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

LITERATUR

19.00 HAUS BURGUND
Lesung in französischer Sprache mit Laurent Vignat, im Rahmen des Nationalen Tags der Bibliotheken

19.30 BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Homosexualität & Islam?

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Migration - Herausforderung und Chance, Museumsgespräch

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, PLENARSAAL
Literatur im Landtag - Jean Paul-Abend, eine Lesung mit Reinhard Jirgl und Ingo Schulze

KUNST

17.00 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz, Land und Leute: Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel! (bis 8. 11.)

SONSTIGES

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien. Best of der Oktober-Filme, Bewertung und Prämierung

29))) Dienstag

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Schauspiel von Edward Albee

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

LITERATUR

19.00 HAUS BURGUND
Lesung in französischer Sprache mit Laurent Vignat, im Rahmen des Nationalen Tags der Bibliotheken

19.30 BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Homosexualität & Islam?

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Migration - Herausforderung und Chance, Museumsgespräch

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, PLENARSAAL
Literatur im Landtag - Jean Paul-Abend, eine Lesung mit Reinhard Jirgl und Ingo Schulze

KUNST

17.00 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz, Land und Leute: Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel! (bis 8. 11.)

SONSTIGES

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien. Best of der Oktober-Filme, Bewertung und Prämierung

30))) Mittwoch

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Electric Cat, Pop, Dip & Spin

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00 SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

BÜHNE

19.00 SWR-FUNKHAUS
Benjamin Tomkins: Der Puppenflüsterer. Früher war ich schizophr, aber jetzt sind wir wieder ok!

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 PHÖNIXHALLE
Bülent Ceylan - Wilde Kreatürken

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Reinke und Rosos ohrogene Zonen, Folge 4: La Boum

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Peru und Bolivien, Altamerikanische Kulturen in Südamerika, Reisebericht mit Dias von Peter J. M. Marquardt

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Kunst des Heilens zwischen Fortschritt und Ökonomie

20.00 HUGENDUBEL AM BRAND
Mara Braun und Christian Karn lesen und signieren

KUNST

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Fade into You - A Series of Film Screenings Episode XVI

31))) Donnerstag

FETE

21.00 DORETT BAR
The kids are alright. Indie, Garaetrash, Electro

22.00 BAR JEDER SICHT
Halloween-Party

22.00 KUZ
Halloween-Party

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Cinderella, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Sergej Prokofjew

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Mörder, von Alexander Moltchanow, deutschsprachige Erstaufführung

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

LITERATUR

19.00 HAUS BURGUND
Lesung in französischer Sprache mit Laurent Vignat, im Rahmen des Nationalen Tags der Bibliotheken

19.30 BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Homosexualität & Islam?

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Migration - Herausforderung und Chance, Museumsgespräch

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, PLENARSAAL
Literatur im Landtag - Jean Paul-Abend, eine Lesung mit Reinhard Jirgl und Ingo Schulze

KUNST

17.00 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz, Land und Leute: Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel! (bis 8. 11.)

SONSTIGES

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien. Best of der Oktober-Filme, Bewertung und Prämierung

27))) Sonntag

KONZERTE

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
1. Kammerkonzert "Panamericana", Philharmonisches Staatsorchester Mainz

19.00 PHÖNIXHALLE
Herman van Veen: Im Augenblick

BÜHNE

16.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Den Teufel an die Wand spielen, ein interkulturelles Mehrgenerationenprojekt

18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora, von Henrik Ibsen

20.00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM
Ramon Chormann - De Pälzer: Schnuudemacher

20.00 FRANKFURTER HOF
Titanic Boygroup

LITERATUR

14.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Auf Astro-Safari in Namibia - Ein Reisebericht mit Bildern des südlichen Sternhimmels, Dr. Ottmar Nickel

FAMILIE

15.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Die Welt war bunt. Die verlorene Farbigkeit der antiken Welt. Familiensontag

15.00 HAUS DER JUGEND
Junge Bühne Mainz: Pinocchio, (ab 5 J.)

SONSTIGES

11.00 GUTENBERGPLATZ
Burgundermarkt

11.00 SCHIFFFAHRTMUSEUM
Weinforum Rheinessen. Weinverkostung der 200 besten Weine der Jahre 2010-2012

28))) Montag

KONZERTE

19.00 KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ
mainzer orgel komplet - Sebastian Schöffel, Junge Künstler an der Orgel

21.00 SCHON SCHÖN
Live Jazz: The Great Harry Hillman, Party ab 24 Uhr mit Jacob Carter (HipHop-HousePop)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

LITERATUR

19.00 HAUS BURGUND
Lesung in französischer Sprache mit Laurent Vignat, im Rahmen des Nationalen Tags der Bibliotheken

19.30 BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Homosexualität & Islam?

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Migration - Herausforderung und Chance, Museumsgespräch

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, PLENARSAAL
Literatur im Landtag - Jean Paul-Abend, eine Lesung mit Reinhard Jirgl und Ingo Schulze

KUNST

17.00 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz, Land und Leute: Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel! (bis 8. 11.)

SONSTIGES

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien. Best of der Oktober-Filme, Bewertung und Prämierung

29))) Dienstag

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Schauspiel von Edward Albee

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

LITERATUR

19.00 HAUS BURGUND
Lesung in französischer Sprache mit Laurent Vignat, im Rahmen des Nationalen Tags der Bibliotheken

19.30 BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Homosexualität & Islam?

19.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Migration - Herausforderung und Chance, Museumsgespräch

20.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, PLENARSAAL
Literatur im Landtag - Jean Paul-Abend, eine Lesung mit Reinhard Jirgl und Ingo Schulze

KUNST

17.00 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RHEINLAND-PFALZ
Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz, Land und Leute: Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel! (bis 8. 11.)

SONSTIGES

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema - Popcorn + Bier + DVD. Gezeigt werden Filme (Ex)Studenten der FH Mainz - Zeitbasierte Medien. Best of der Oktober-Filme, Bewertung und Prämierung

30))) Mittwoch

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Electric Cat, Pop, Dip & Spin

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00 SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

BÜHNE

19.00 SWR-FUNKHAUS
Benjamin Tomkins: Der Puppenflüsterer. Früher war ich schizophr, aber jetzt sind wir wieder ok!

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaspar, Schauspiel von Peter Handke

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 PHÖNIXHALLE
Bülent Ceylan - Wilde Kreatürken

20.00 UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sascha Korf - Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam!, Crashkurs für ein flottes Mundwerk

22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Reinke und Rosos ohrogene Zonen, Folge 4: La Boum

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Peru und Bolivien, Altamerikanische Kulturen in Südamerika, Reisebericht mit Dias von Peter J. M. Marquardt

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, GEBÄUDE 505, HÖRSAL CHIRURGIE
Kunst des Heilens - Kunst des Heilens zwischen Fortschritt und Ökonomie

20.00 HUGENDUBEL AM BRAND
Mara Braun und Christian Karn lesen und signieren

KUNST

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Fade into You - A Series of Film Screenings Episode XVI

31))) Donnerstag

FETE

21.00 DORETT BAR
The kids are alright. Indie, Garaetrash, Electro

22.00 BAR JEDER SICHT
Halloween-Party

22.00 KUZ
Halloween-Party

26. +27.

Der Mainzer verkaufsoffene Sonntag eignet sich nicht nur zum Shoppen. Es gibt zum Beispiel auch den zweitägigen Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz: Familienunternehmen aus der rheinland-pfälzischen Partnerregion bieten zahlreiche Spezialitäten an: Wein, Likör und Crémant sind wie üblich im Angebot, aber auch Käse, Walnuss- und Speckbrot, Wurstwaren, Petersilienschinken, Pasteten, Terrinen, Honig und Honigprodukte. Wer seinen Gaumen vor Ort verwöhnen will, kann sich ein Pfännchen mit Schnecken gönnen. Für Liebhaber süßer Verführungen sind Crêpes mit Konfitüre eine leckere Alternative.

27. Oktober 2013 verkaufsoffener Mantelssonntag 13 bis 18 Uhr

Auf den Straßen und Plätzen der Einkaufs-city:

- Burgundermarkt am 26. und 27. Oktober, Gutenbergplatz
- Apfelverteilung

*Bis zu fünf Personen können an diesen Tagen beliebig oft im Liniennetz der MVG innerhalb des VWV fahren! Dieses Ticket ist beim Fahrer und am Automaten erhältlich.

Eine Aktion von: Allgemeine Zeitung Mainz | Landeshauptstadt Mainz | Mainz City Management e.V. | Mainzer Rhein-Zeitung | Mainzer Verkehrsgesellschaft | Mainzer Wochenblatt | Parken in Mainz | Werbegemeinschaft Mainz e.V.

28. Oktober 2013 verkaufsoffener Mantelssonntag 13 bis 18 Uhr

Auf den Straßen und Plätzen der Einkaufs-city:

- Burgundermarkt am 26. und 27. Oktober, Gutenbergplatz
- Apfelverteilung

*Bis zu fünf Personen können an diesen Tagen beliebig oft im Liniennetz der MVG innerhalb des VWV fahren! Dieses Ticket ist beim Fahrer und am Automaten erhältlich.

Eine Aktion von: Allgemeine Zeitung Mainz | Landeshauptstadt Mainz | Mainz City Management e.V. | Mainzer Rhein-Zeitung | Mainzer Verkehrsgesellschaft | Mainzer Wochenblatt | Parken in Mainz | Werbegemeinschaft Mainz e.V.

29. Oktober 2013 verkaufsoffener Mantelssonntag 13 bis 18 Uhr

Auf den Straßen und Plätzen der Einkaufs-city:

- Burgundermarkt am 26. und 27. Oktober, Gutenbergplatz
- Apfelverteilung

*Bis zu fünf Personen können an diesen Tagen beliebig oft im Liniennetz der MVG innerhalb des VWV fahren! Dieses Ticket ist beim Fahrer und am Automaten erhältlich.

Eine Aktion von: Allgemeine Zeitung Mainz | Landeshauptstadt Mainz | Mainz City Management e.V. | Mainzer Rhein-Zeitung | Mainzer Verkehrsgesellschaft | Mainzer Wochenblatt | Parken in Mainz | Werbegemeinschaft Mainz e.V.

26. +27.

Der Mainzer verkaufsoffene Sonntag eignet sich nicht nur zum Shoppen. Es gibt zum Beispiel auch den zweitägigen Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz: Familienunternehmen aus der rheinland-pfälzischen Partnerregion bieten zahlreiche Spezialitäten an: Wein, Likör und Crémant sind wie üblich im Angebot, aber auch Käse, Walnuss- und Speckbrot, Wurstwaren, Petersilienschinken, Pasteten, Terrinen, Honig und Honigprodukte. Wer seinen Gaumen vor Ort verwöhnen will, kann sich ein Pfännchen mit Schnecken gönnen. Für Liebhaber süßer Verführungen sind Crêpes mit Konfitüre eine leckere Alternative.

HALLOWEEN PARTY
DO 31.10.2013 LEVEL 2-22:00

22.00 ROXY
Club Deluxe Special

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty Special

22.00 LEVEL 2, RHEINALLEE 175
NO Q HalloweenParty

22.00 50GRAD
Victory, Vorfeiertagsspecial, Urban Club Tunes

22.00 BARON, UNIVERSITÄT
Hallows' Eve-Elektrowing, Elektrowing, House, Swing-Hop

22.00 SCHON SCHÖN
90-er TrashdanceParty mit Karacho

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Vienna Teng

20.30 MB-LIVE CLUB
Mayence Acoustic, Thomas Scheytt - Ragtime, Blues Boogie Woogie am Piano

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Zion I, Hip Hop Live

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Halloween, Live on Stage: Hängerband

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Rinaldo, Musiktheater von Giorgio Friedrich Händel

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 PHÖNIX-HALLE
Bülent Ceylan - Wilde Kreatürken, Ausverkauft!

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer - Die Welt rückt näher, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker, das neue Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sarah Hakenberg - Struwwelpeter reloaded, Klavier-Kabarett

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtenPause, Musik-Text-Stille

19.30 WEINHAUS MICHEL
Liebe, Leidenschaft und Wein, ein Abend mit Edgar Allan Poe

SONSTIGES

19.00 CAFÉ WILDES LEBEN
Näworkshop mit Melle Munz, Nähatelier Zur Anprobe

22.00 ROXY
Club Deluxe Special

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty Special

22.00 LEVEL 2, RHEINALLEE 175
NO Q HalloweenParty

22.00 50GRAD
Victory, Vorfeiertagsspecial, Urban Club Tunes

22.00 BARON, UNIVERSITÄT
Hallows' Eve-Elektrowing, Elektrowing, House, Swing-Hop

22.00 SCHON SCHÖN
90-er TrashdanceParty mit Karacho

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Vienna Teng

20.30 MB-LIVE CLUB
Mayence Acoustic, Thomas Scheytt - Ragtime, Blues Boogie Woogie am Piano

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Zion I, Hip Hop Live

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Halloween, Live on Stage: Hängerband

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Rinaldo, Musiktheater von Giorgio Friedrich Händel

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Vorname, Komödie von Matthieu Delaporte u. Alexandre de la Patellière

20.00 PHÖNIX-HALLE
Bülent Ceylan - Wilde Kreatürken, Ausverkauft!

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer - Die Welt rückt näher, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker, das neue Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sarah Hakenberg - Struwwelpeter reloaded, Klavier-Kabarett

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtenPause, Musik-Text-Stille

19.30 WEINHAUS MICHEL
Liebe, Leidenschaft und Wein, ein Abend mit Edgar Allan Poe

SONSTIGES

19.00 CAFÉ WILDES LEBEN
Näworkshop mit Melle Munz, Nähatelier Zur Anprobe

Der Mainz-Kalender 2014 mit Stadtmotiven ist ab Oktober im Werkstattladen uah! erhältlich

Sieb- und Linoldrucke, Malerei

Hinterre Bleiche 28 · 55116 Mainz · www.uah.de

2x5

EWALD DIETRICH (55 JAHRE), GESCHÄFTSFÜHRER
UNTERHAUS UND CHEF VON HUMAN HELP NETWORK –
DIE KINDERHILFSORGANISATION (WWW.HHN.ORG)

Interview David Gutsche Foto Ramon Haindl

Beruf

Sie waren früher Controller bei IBM. Wie wird man zum Chef vom Unterhaus?

Ich habe 2002 im Bekanntenkreis erzählt, dass ich mir beruflich auch etwas anderes vorstellen könnte. Da riefen mich die drei Gründer des Unterhauses an, das damals in wirtschaftlichen Schwierigkeiten war. Mein Bewerbungsgespräch ging wie folgt: „Ewald setz' dich mal hin. Wir haben beschlossen, du wirst der neue Geschäftsführer vom Unterhaus.“ Auch wenn mein Steuerberater gesagt hat „Mach' das lieber nicht“, bereue ich es keine Sekunde.

Wie funktioniert Ihr Job?

Sie müssen nicht führen, sondern moderieren. Sie brauchen unterschiedliche Fähigkeiten und Neigungen, die Sie in einer „normalen“ Firma so nicht haben würden. Es geht um Künstler und Kultur, um Verabredungen morgens früh nach der Show. Es geht um Menschen, die manchmal auch kompliziert sind. Wir sind permanent serviceorientiert und rund um die Uhr tätig. Wenn man 25 Jahre bei einem amerikanischen Unternehmen war, denkt man, man kennt alle Höhen und Tiefen. Aber wenn man in einem Kabarett arbeitet, weiß man erst, wie viel Zeit ein Tag kosten kann. Da wünscht man sich auch schon mal geordnete Arbeitszeiten.

Läuft da eine Routine oder gibt es noch den Reiz des Neuen?

Mit Menschen arbeiten, kann nie Routine werden. Richtig ist, dass wir um die 400 Veranstaltungen im Jahr haben und dass routinierte Abläufe braucht. Aber dadurch, dass die Künstler jeden Tag neue Aspekte ins Haus bringen und die Gäste jeden zweiten Tag mit neuen Wünschen kommen, unterbricht das die Routine und macht es spannend.

Wie sieht der durchschnittliche Unterhaus-Besucher aus?

Das ist abhängig vom Programm. Wenn Sie Bülent Ceylan haben, ist das Publikum zwischen 16 und 24 Jahren und älter. Aber wenn Sie einen alten Haudegen wie Dieter Hildebrandt (in ein paar Wochen) oder Konstantin Wecker am Flügel haben, dann ist das Publikum oftmals auch schon im Ruhestandsalter. Man kann sagen: Jeder Künstler hat sein Publikum und alle haben im Unterhaus Platz.

Zurzeit verlosen Sie den alten Unterhaus-Flügel?

Ja, wir brauchen unbedingt einen neuen Flügel. Also verlosen wir den alten, um mit dem Erlös einen neuen zu kaufen. Das Los kostet 10 Euro. Bis zum 31.12. verkaufen wir bis zu 3.000 Lose und Mitte Januar wird in einer offiziellen Lotterieziehung im Unterhaus die große Lostrommel angeschmissen und das Gewinner-Los gezogen. Im besten Fall könnten also 30.000 Euro zusammenkommen. Wenn wir nicht so viel zusammen kriegen, hilft unser Förderverein aus, die Sparkasse und die Lottostiftung. Aber es ist unser sportlicher Ehrgeiz, alle Lose bis Weihnachten zu verkaufen.

Mensch

Sie sind in der Kinderhilfe engagiert und haben sogar Ihre eigene Organisation gegründet?

Wahrscheinlich ist mir damals die Decke auf den Kopf gefallen, aber ich hatte schon immer Lust, ein Kinderdorf zu bauen. Ahnung von diesen Dingen hatte ich nicht – nur die Idee, eine Organisationsform auf dem Papier zu entwickeln, die sicherstellt, dass man auch im Ehrenamt mit großen Hilfsorganisationen zusammen arbeiten und sicherstellen kann, dass Spenden wirklich 1:1 in die Projekte kommen.

Los ging das in Afrika.

Irgendwann bin ich an Prof. Dr. Peter Molt geraten, der damals für das Innenministerium die Länderpartnerschaft zwischen Ruanda und Rheinland-Pfalz verantwortet hat. Der hat mir den Kopf gewaschen und gesagt: Du musst kein Kinderdorf gründen. Wir haben eine Länderpartnerschaft in Kigali. Dort gibt es ein Ehepaar aus Ludwigshafen. Fahr da mal hin, da kannst du nichts falsch machen. Letzte Woche war ich wieder in Ruanda und wir haben das 25-jährige Jubiläum gefeiert, des von mir finanzierten Straßenkinderprojektes – Spendengelder, die wir zwischen 1990 und 1993 gesammelt und in Ruanda angelegt haben. 2008 haben wir zudem ein Kinderschutzprogramm in Thailand mit Rainer Calmund auf die Beine gestellt.

Können Sie sich auch entspannen?

Wenn ich meinen Hafen – meine Frau und meine Tochter – nicht hätte, dann ginge das alles nicht. Ich mache sonst nichts anderes. Ich habe die ganzen Hilfsorganisationen gegründet, ich habe zum Teil Tagwerk gegründet, dann die Stiftung Tag für Kinder, heute Mittag fahre ich nach Frankfurt, dort wird die Help-Airlines gegründet. Da werden jeden Tag zwei Einlitererimer mit Münzen aus Nigeria, Ruanda, China, Japan usw. gesammelt. Das Geld geht an über 25 verschiedene Projekte. Es muss ja immer weitergehen mit den Stiftungen, der Foundation und dem Unterhaus. Am Wochenende fliege ich nach Thailand. Die Stiftung „Tag für Kinder“, die ich dort mit Rainer Calmund im vergangenen Jahr gegründet habe, ist ganz neu und muss erst noch richtig aufgebaut werden.

Haben Sie noch weitere Träume?

Ich lebe mein Leben. Ich trenne nicht zwischen Arbeit, Hobby und Freizeit. Oder andersherum: Ich verneige mich sieben Tage am Stück. Das was ich mache, mache ich gern. Mein einziger Traum sonst ist es noch, mit meiner Frau alt zu werden. Mit ihr bin ich seit meinem 18. Lebensjahr zusammen. Sie ist meine Kraft und die Einzige, die oft leidet, weil ich so selten zu Hause bin. Sie muss ein großes Verständnis für mich aufbringen, bei all den Dingen, die ich mache.

Was wollten Sie als Jugendlicher werden?

Das glauben Sie nicht – Polizist (lacht) Aber ich habe leider beim Aufnahmetest im Deutsch-Diktat zu viele Fehler gemacht ...

Zwischen den Welten

HEIMKINDER - IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT ANGEKOMMEN?



Kinderzimmer der Stiftung Juvente Mainz



Erster Anlaufort für wenige Wochen zumeist



„Zu uns kommen Kinder quer durch alle Nationalitäten und Schichten“, sagt Martina Rose, Leiterin vom Kinderheim Juvente in Mainz, „wir haben den Prof. Dr. hier und Kinder von Elite Schulen. Manchmal ist man überrascht, wer da plötzlich vor einem sitzt.“ Der Landesbericht 2013 „Hilfen zur Erziehung“ vom Familienministerium bescheinigt ebenfalls: Immer mehr junge Menschen und Familien sind auf Hilfen zur Erziehung angewiesen. Und der Anteil der Fälle steigt, in denen es um eine akute „Kindeswohlgefährdung“ geht. Kinder- und Jugendhilfe ist somit in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Längst richten sich die Angebote nicht mehr nur an bestimmte Randgruppen, sondern an alle Familien. Dieser Artikel konzentriert sich jedoch vor allem auf die „Heimkinder“: 65.000 Kinder und Jugendliche lebten im vergangenen Jahr in Deutschland in einem Heim, einer betreuten Wohnung oder Wohngemeinschaft, berichtet das Statistische Bundesamt. Das sind elf Prozent mehr als noch vor drei Jahren. Der häufigste Grund, warum sie nicht mehr zu Hause leben (können): Die Behörden sehen das Kindeswohl gefährdet. Bei Kindeswohlgefährdung geht es im Kern um die „erhebliche seelische oder körperliche Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen“, sei es durch Vernachlässigung oder durch schädliches Verhalten der Sorgeberechtigten. Besonders brisant ist das Thema bei Verfahren, in denen das Sorgerecht strittig ist, zum Beispiel nach Scheidungen.

Heime im Wandel

Martina Rose (Dipl.-Sozialarbeiterin) ist Leiterin der Stiftung Juvente, einer der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Sie trägt braunes halblanges Haar und man sieht ihr die jahrelange pädagogische Tätigkeit an. Frau Rose macht einen sympathischen und mitfühlenden

Die Ursachen für den Anstieg der Zahlen liegen zum einen in einer größeren Aufmerksamkeit in der Bevölkerung für Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung, die dann den Jugendämtern gemeldet werden. Zum anderen gibt es einen Zusammenhang zwischen Armut und prekären Lebensverhältnissen. Auch eine tendenzielle Überforderung von Eltern ist spürbar.

Eindruck. Die Kinder liegen ihr am Herzen. Sie und ihr Mann kümmern sich selbst um zwei Pflegekinder. Ihr Arbeitsplatz, das Kinderhaus in der Oberstadt, ist eine ambulante Stelle. Das heißt, wenn Kinder aus Familien hierher gebracht werden, bleiben sie in der Regel nur kurz, also bis zu drei Monate. Danach hat Juvente entweder eine Lösung gemeinsam mit den Eltern gefunden oder die Kinder werden „weiterverschickt“ in andere Wohngruppen und Häuser. Das Prozedere heutzutage geschieht im kleinen familiären Rahmen, möglichst immer in Kooperation mit der Familie. Neben Juvente existieren noch weitere Träger, in Rheinland-Pfalz sind es 17 Fachdienste an 21 Standorten. Zu Frau Rose und ihrem jungen Team kommen Kinder aus akuten Krisen (z.

B. Alkoholmissbrauch, Psychosen, Gewalt), aber auch Kinder, die sich selbst gemeldet haben, oder deren Eltern „nicht mehr können“ – meistens Härtefälle. Da schreitet zur Not schon mal die Polizei ein und holt die Kinder aus der Familie. Passiert aber etwas Schlimmes wie der Tod des zweijährigen Kevin in Bremen in der Wohnung seines drogenabhängigen Vaters, heißt es: Warum hat das Jugendamt nicht eingegriffen?

Erste Instanz Jugendamt

Herr Wilhelm ist Teamleiter beim Jugendamt. Er wirkt ein wenig kantig, so als müsste er des Öfteren auch schonmal hart durchgreifen. An seiner Seite sitzt Hiltrud Göbel, Sachgebietsleiterin für soziale Dienste: „Die Situationen sind diffizil und erfordern Fingerspitzengefühl. Wenn wir Hinweise bekommen, besuchen wir die Familien und schauen uns vor Ort um. Dann beraten wir uns im Team. Wie können wir reagieren? Der Kernbestand dreht sich um die Kindeswohlgefährdung. Die ist zwar definiert, aber da spielt auch viel ge-

sunder Menschenverstand eine Rolle.“ Wilhelm ergänzt: „Wenn wir das Kindeswohl gefährdet sehen, gehen wir in die Wohnung, notfalls mit Polizei.“ Dann wird miteinander geredet und die Eltern müssen der „Inobhutnahme“ ihres Kindes zustimmen. „Wenn sie das nicht wollen, müssen wir uns notfalls mit dem Gericht abstimmen.“ Danach führt der Weg in der Regel zum Amtsarzt, um mögliche Verletzungen festzustellen. Wenige Zeit später kommen die Kinder auch schon zu Juvente oder anderen Trägern. „Die Inobhutnahme ist die schärfste Waffe des Jugendamts“, weiß Sozialdezernent Kurt Merkator. „Als Behörde steht man da schnell in der Kritik.“ Entweder heiße es, das Jugendamt reiße die Kinder aus der Familie. Passiert aber etwas Schlimmes wie der Tod des zweijährigen Kevin in Bremen in der Wohnung seines drogenabhängigen Vaters, heißt es: Warum hat das Jugendamt nicht eingegriffen?

Sensible Kinderseelen

Zurück im Kinderhaus von Juvente: Hier gibt es 15 Plätze, die zumeist überbelegt sind. Das Geld ist knapp und das sieht man den Zimmern an. Gerade wird renoviert. An den letzten ungeweißten Wänden finden sich gekrakelte Sprüche wie „Fick dich, Arschloch“, aber auch härtere Kaliber. Es geht nicht zimperlich zu, doch gerade das dürfen und sollen die Kinder lernen: „Es ist ok, seine Aggressionen, Wut und Schmerz auszudrücken, nach dem, was die Kinder zu Hause erlebt haben“, sagt Frau Rose, „wir haben hier sogar Aggressionspielzeug. Tatsächlich sind viele Kinder erst einmal aggressiv. Wut und

Trauer verbergen sich aber oft unter den Aggressionen.“ Solche und andere „Problemkinder“ haben nicht selten ein Leben lang das Gefühl, zurückgewiesen und nicht erwünscht zu sein. Ihr Vertrauen in die Welt ist kaputt, in ein Leben von Bindung und Sorglosigkeit. Viele beschleicht noch später ein Gefühl der Ohnmacht und Wirkungslosigkeit. „Das Fundament ist löchrig“, beschreibt es Rose. Deswegen gibt es bei Juvente „Interventionsangebote“ wie Körper- und Klangübungen, Gruppenstunden und kreative Tätigkeiten. So lernen die Kinder auch Grenzen zu setzen und der Frage nachzugehen: Wo sitzen meine Gefühle? Wichtig ist, sich Ziele zu setzen und zu versuchen, aus der Opferhaltung herauszukommen, einen freien Willen zu entwickeln: „Das Kind kommt mit Herzrhythmusstörungen und wir sind der Beta Blocker“, nennt es Frau Rose. „Jetzt geht es darum, den Kindern erst mal Sicherheit zu geben und einen geregelten Tagesablauf. Aber es gibt nicht nur Regeln. Genauso wichtig ist es, dass die Kinder sich warm und behütet fühlen. Denn was die teilweise erlebt haben ist heftigst. Manch Erwachsener würde unter geringeren Belastungen zusammenbrechen. Wir dürfen nicht zuviel erwarten.“

Annas Erfahrungen im „Heim“

Anna S. aus Mainz (31 Jahre) hat die Situation selbst durchgemacht. Sie war ein Selbstmeldekind. Mit 17 Jahren ging sie zur Caritas, weil es zu Hause einfach nicht mehr ging. Dazu kamen Drogenprobleme. Nach einem Einzelgespräch wurde Anna eine Reha in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie verordnet. Während der Thera-



„Sie wundern sich, wen sie da manchmal vor sich haben.“
- Martina Rose leitet die stationäre Notaufnahme

pie wurden die Ursachen des Drogenmissbrauchs klarer und familiäre Strukturen und Probleme dahinter aufgedeckt. Anna stimmte schließlich zu, aus ihrem alten Umfeld wegzuziehen, in eine Jugend-WG in einer anderen Stadt. Auf vier Etagen leben dort neun Jugendliche mit Betreuern. Die meisten litten unter Bulimie, Selbstmordgedanken und sonstigen Psychosen. Alle gingen auf eine normale Schule, doch ihr eigentliches Zuhause war das Wohnprojekt. Der Umzug tat Anna gut: Sie lernte schnell, sich wieder Ziele zu setzen, holte ihr Abitur nach, arbeitete nebenbei in der Gastronomie und studiert heute erfolgreich Medizin. So kann es auch gehen – je nach Härtefall. „Es ist schön, später Kinder wieder zu sehen, die Familien gründen und ein geregeltes Leben führen“, sagt Frau Rose. Aber man darf sich nichts vormachen. Es gibt Fälle, wo nicht mehr viel zu retten ist.

Heutzutage haben die psychischen Probleme in Familien zugenommen

und die sind oft schwieriger einzuschätzen als physische Gewalt. In die Gesamtproblematik mit rein spielt auch die Vereinsamung des „modernen Menschen“: ein Weniger an Gemeinschaft, ein Job nur noch vor der Maschine (Computer), anstatt sich mit Menschen auszutauschen und in Kontakt zu gehen. „Die sozialen Kompetenzen gehen verloren“, bringt es Frau Rose auf den Punkt. Und auch die Belastungen am Arbeitsplatz haben zugenommen: Schichtdienste und Zeitarbeit bilden keine zuverlässige Grundlage für die Bedürfnisse von Kindern. Aber auch das Nicht-Arbeiten, die Arbeitslosigkeit, macht Familien kaputt, bis hin zum Stillstand. So haben sich auf der einen Seite viele Dinge verbessert, aber neue Probleme kommen hinzu. Ob wir imstande sind, diese zu lösen, bleibt fraglich in einer Welt, in der Arbeit, Geld und Wohlstand manchmal mehr zählen als Liebe, Familie und Akzeptanz.

David Gutsche
Fotos Jana Kay

Le Poivre
FEINKOST

EXKLUSIV IM OKTOBER
GAUMENLIEB FRUCHTAUFSTRICHE

Sauerkirsch-Schokolade, Himbeer-Mango oder Brombeer-Minze.
Suchen Sie sich 2 von insgesamt 15 verschiedenen Gaumenlieb Fruchtaufstrichen aus und erhalten Sie ein süßes Mini-Glas der Sorte „Morgenrot“ gratis dazu!

Le Poivre • Johannisstraße 12 • 55116 Mainz (neben »Huthaus am Dom«)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr / Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.le-poire-feinkost.de

OBERMAYR
BUSINESS SCHOOL
Wiesbaden

Infotag 28. 09. 2013
10 - 13 Uhr
Frankfurter Straße 28

Nach der 10. Klasse:
Fachhochschulreife
+ Berufsausbildung

- Gestaltungs- und Medientechnik
- Sozialassistent
- Bürowirtschaft
- Fremdsprachensekretariat
- Hotellerie/Gastro/Tourismus
- Informationsverarbeitung

Neu
Bachelor- und Masterstudiengänge

65189 Wiesbaden Tel. 0611.4475331-0 www.obermayr.com
Offenes Beratungsangebot ohne Voranmeldung:
jeden Mittwoch von 10 - 15 Uhr in der Frankfurter Straße 28

Horoskop Oktober

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Wenn die Zeiten stürmisch werden, ist es besonders wichtig, ein stabiles und gemütliches Zuhause zu haben. Schenken Sie Ihre Aufmerksamkeit daher wieder verstärkt den Menschen, die wirklich wichtig für Sie sind und pflegen Sie Ihre Freundschaften.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Sonne Opposition Uranus hat die Tendenz, etwas unvorsichtig und impulsiv vorzugehen. Die Rastlosigkeit und Ungeduld von Uranus treten oft deutlich zutage. Es besteht das Bedürfnis, seinen eigenen Weg zu gehen, aber auch das Bedürfnis nach Veränderung und Erneuerung.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Sie brauchen im Moment Geborgenheit und inneren Frieden, um die Kraft zu finden, Ihren Weg in der äußeren Welt weiterzugehen. Es würde Ihnen gut tun, wenn Sie jetzt Ihre Aufmerksamkeit Ihrem Zuhause widmen und es vielleicht verschönern und gemütlicher gestalten.

WIDDER

21. März - 20. April

Der Monat Oktober beginnt stürmisch mit einer Opposition zwischen Sonne und Uranus. Bei dieser Konstellation kann sich Ihr innerer Rebell bemerkbar machen und seine Stimme will gehört werden. Lassen Sie sich genug Freiräume, damit es nicht zu unangenehmen Konfrontationen kommt.

STIER

21. April - 20. Mai

Mit Venus im Schützen richtet sich Ihre Aufmerksamkeit wieder mehr auf außerhäusliche Ziele und Sie sehnen sich nach Freiheit und anregenden Erlebnissen. Folgen Sie Ihren spontanen Impulsen und unternehmen Sie etwas. Jetzt ist eine hervorragende Zeit für eine kleine Reise.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Mit Venus im Skorpion wenden Sie sich ernsteren Themen zu, können zum Grübeln neigen und sich vielleicht manchmal nicht von Ihren Gedanken lösen. Wenn Sie über ein Projekt nachdenken, das viel Planung erfordert, sollten Sie es jetzt konkretisieren, da Sie sehr konzentriert arbeiten können.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Der Herbst beginnt mit schwierigen Konstellationen. Da lohnt es sich, etwas genauer zu prüfen, was in Ihrem Leben gerade nicht mehr stimmig ist. Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Mit Ihrer hervorragenden Intuition wissen Sie meist sehr genau, was gut für Sie ist.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Sie begegnen Ihrer Umgebung mit einer positiven Grundhaltung und können Ihre Mitmenschen mit der Macht Ihrer Persönlichkeit beeindrucken. Im Gefühl allgemeinen Wohlbefindens können Sie viel Arbeit leisten oder sich einfach Ihrer Lebensfreude hingeben.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit dem feurigen Mars im Zeichen der Jungfrau können Sie ab Mitte des Monats mit einem Energieschub rechnen. Sie sollten trotzdem anstehende Entscheidungen mit Bedacht treffen, da Merkur nicht günstig steht. Hier können Fehlentscheidungen und Missverständnisse entstehen.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Im Waagemonat Oktober steht Venus im Schützen und lädt Sie zu Reisen und Partys ein. Jetzt wollen Sie Ihrem Alltag entfliehen und Ihren Horizont erweitern. Gönnen Sie sich eine Auszeit und wenn das nicht möglich ist, viel kleine Auszeiten, mit denen Sie der Langweile entgehen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Sie denken klar, sachlich und lösungsorientiert. Wenn Sie vor einer schwierigen Entscheidung stehen oder sich bisher nicht gewagt haben, ein ungeklärtes Problem anzugehen, dann ist jetzt eine gute Gelegenheit, um sich mit diesen Themen zu beschäftigen.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Ihr Energielevel ist hoch und Sie fühlen sich fit und motiviert. Daher ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich einen neuen Fitnessplan zu erstellen und sich etwas mehr um Ihre Gesundheit und Ihr körperliches Wohlbefinden zu kümmern.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-TIPP DES MONATS

Gaustraße geht steil

BARS & CAFÉS WOHIN DAS AUGE BLICKT.
WIRD DIE GASS' ZUR NEUEN AUSGEHEIMELE?



Die Gaustraße verbindet die Innenstadt mit der Oberstadt und ist immer wieder Sorgenkind der Stadtentwicklung. Allen Marketingattacken zum Trotz haben die Mainzer die Steillage bisher nie als Ausgehmeile angenommen. Zahlreiche Neueröffnungen könnten das jetzt ändern. Hubert Neumann zum Beispiel stellt nicht nur seinen Vornamen zur Verfügung, denn so heißt die Bar in der Hausnummer 12. Er ist auch Erfinder der

Bezeichnung „San Francisco von Mainz“ für die Gaustraße. In einigen Interviews hat er das Schlagwort fallen gelassen, was bereitwillig von den Journalisten aufgenommen wurde. Solche einschlägigen Slogans liegen ihm als Autor, Dozent für wissenschaftliches Schreiben und Teilzeit-Gastronom. Im „Hubert“ ist Neumann das Gesicht des Ladens. „Hinter der Theke wird man mich allerdings niemals sehen“, dafür hat er sein Team. Als „Conférencier“ obliegt ihm die Aufgabe, die Gäste in Gespräche zu verwickeln und zusammenzubringen. „Zumindest die, die zusammen zu bringen sind“, lacht er.

Er ist die einzige Aufgabe für ihn. Er ist weder Barkeeper noch Inhaber. Die Bar gehört zwei Freunden, die unerkant bleiben wollen. Beide haben so etwas wie das „Hubert“ in Mainz vermisst und daher selbst eröffnet – eine erwachsene Bar mit vernünftigen Getränken. „Man braucht ein halbes Jahr, um sich durch die Karte zu trinken“, meint Neumann, der als Conférencier lieber

bei Johannisbeersaft bleibt. Im Bar-Menu des „Hubert“ sind zahlreiche alte und neue Cocktail-Klassiker verzeichnet. Selbstverständlich – für einen Dozenten für wissenschaftliches Schreiben – mit Quellenangabe. Zu den Cocktails wird der Erfinder genannt. Die sensor-Tester haben verkostet und für gut befunden: Padovani, Martinez, Sazerac. Vorsicht, reichlich Alkohol! Vier Wochen nach der Eröffnung soll man lieb



Hubert Neumann ist Conférencier im „Hubert“

in kurzer Zeit ein Stammpublikum erobert. Donnerstagabend ist meistens jeder Tisch besetzt. Sensation in Mainzer Weinstuben: Nicht nur Weine aus Rheinhessen werden ausgeschenkt, sondern ebenfalls aus anderen deutschen Regionen, sowie Italien und Frankreich. Neben gutem Trinken gibt es kleine Speisen. Flaschenweine sind auch zu freundlichen Mitnahmepreisen zu erwerben. „Wenn wir zumachen, schicke ich



Kai Tietze (r.) und Markus Wehrle betreiben das Familien-Café „Lönneberga“

trauen“, sagt Markus Wehrle. Das Café an der Ecke zur Breidenbacherstraße (siehe sensor Dezember 2012) war die erste der zahlreichen Neueröffnungen am Standort. Hinterher zogen das fernöstliche Restaurant Gautor-Korea und die Kaffeekommune mit ihren wertigen Kaffeesorten, die bereits vorher temporär die „Dicke Lilli“ bespielte.

Wehrle eröffnete mit seinem Kompagnon Kai Tietze in einem Hinterhof des Kindermodelladens „Kinderkram“ am Fuße der Gaustraße das Café „Lönneberga“. Dafür ließen sie sich von Schweden inspirieren, wo Tietze sein Studium verbrachte: Mit viel Holz und Licht eingerichtet, spricht das Café insbesondere Familien mit Kindern an. Anders als in Schulen und städtischen Kindergärten dürfen die Eltern hier auch mal ein Bier trinken. „Mit Mitte 30 will man ja auch noch was vom Leben haben“, sagt Wehrle, der selbst zweifacher Vater ist. Zum Frühstück gibt es – typisch schwedisch – Rentiersalami und Blaubeermarmelade, nicht in Möbelhaus-, sondern Bioqualität. Wie alles

hier im Laden. Beratender Barista ist wiederum Paul Bonna von der Kaffeekommune, weshalb die beiden „Lönneberga“-Betreiber besonders stolz auf ihren Cappuccino sind. „Die ganze Gaustraße arbeitet kollegial zusammen“, freut sich Tietze. Und so schließt sich der Kreis.

Lob für Lilli

„Dickes Lob an die dicke Lilli, die zieht Leute in die Gaustraße, die sich sonst nicht über die Kaiserstraße

Felix Monsees
Fotos Elisa Biscotti



Bruno hatte sich angewöhnt,
die Freuden des Urlaubs
in den Alltag zu retten.



Er dachte zuerst an das Meer.



Und anschließend ganz
automatisch an Fish 'n Chips.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-magazin.
de oder Verlagsgruppe Rhein Main,
sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.
06131-484 166

Mehr Freude, Glück, Erfüllung und/oder Liebe ersehnen sich viele von uns. Uns fehlt was. Wir suchen, händierend – oft genug im Außen, und spüren doch, in uns selbst ruhmort es. Es muss sich was ändern: Wir könnten mehr erblühen... Coaching unterstützt Sie dabei. Veronika Etz 0611 58 25 922 oder kontakt@mehr-ich-sein.de

Zwillingsmann (55 Jahre, 1,68m), humorvoll, romantisch, treu, sucht Frau mit Charme, alleinstehend, für harmonische Zweisamkeit: hanslusty@web.de.

Student der HFM Mainz bietet engagierten Schlagzeugunterricht von Rock & Pop bis Jazz für Schüler jeden Levels. Bei Interesse meldet euch gerne per Tel.: 0176/22880443 oder johannesluettgen@icloud.com

Sonniges Zimmer, zentral und uninah gelegen, in Öko-Künstler-2er-WG. Zimmer frei ab 1.11.: 18m2, Südwestseite, zentral und ruhig gelegen, in einer Wohnung in EFH mit großer gemütlicher Wohnküche, Tageslichtbad mit Badewanne, Balkon, Keller mit Waschmaschine, an den Römesteinen, mit 37j. Doktorandin, 325 Euro warm. motivationsgeist@web.de, Tel. 0179/5289403

Erfahrener Dozent für wissenschaftliches Schreiben und Buchautor übernimmt gründl. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten jeder Art (Coaching, Lektorat, Korrektur u. a. hinsichtlich der Stilistik, Systematik der Darstellung und der logischen Argumentation). MZ 4987510 oder dietexter@web.de

Für höchste Ansprüche: Nachhilfe, Klassenarbeits- und Prüfungstraining, Unterricht und Konversation In Englisch und

Deutsch bis zum Abitur und Studium. Von erfahrener Lehrerin in Wiesbaden. 0163-9609205.

Die Showtanz-Abteilung der TGM Gonsenheim sucht Übungsleiter für den Tanznachwuchs in den Altersgruppen fünf bis sieben Jahre, sieben bis elf Jahre und elf bis 15 Jahre. Grundvoraussetzungen, die mitgebracht werden müssen sind Spaß am Tanzen und im Umgang mit Kindern, Engagement und Kreativität. Wer Interesse hat meldet sich unter 06131/41106 oder showtanz@tgm-gonsenheim.de

Blockflöten-, Klavier- und Gesangsunterricht in Wiesbaden, Nähe Hauptbahnhof, von erfahrener und aktiver Musikerin für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Mehr Informationen unter: www.son-

ja-beling.de. Kontakt: sonja.beling@gmx.de - Tel.: 0173-9814780.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Lust auf Singen?! Diplomierte Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung im Bereich Klassik, Musical und Pop für Anfänger und Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde - ich freue mich auf Ihre Stimme! www.annette-kempen.de, Tel. 06131/6227565

Gut erhaltener, großer Küchenhochschrank, weiß-hellgrau, verstellbare Füße, 198cm hoch, 58,5cm breit und 57cm tief

zu verkaufen. Mit 3 Türen, zwei festen Böden und einem verstellbaren Einlegeboden. Geeignet für alle Einbauküchenschränke: 40 Euro VHB. Sowie zwei Waschbeckenunterschänke, je 66-67cm breit, 29,5 und 33cm tief, und 56-57cm hoch für je 5 Euro pro Stück: einer mit drei Schubladen und einer Tür, der andere mit zwei Türen; er wurde mit abgedecktem Ausschnitt als separater Schrank genutzt: Tel. 06131 8858 094 oder 0179 5289403

Leserbriefe

Leute, früher wart ihr voll des Lobes. Jetzt habt ihr euch dran gewöhnt. Wir brauchen mal wieder Streicheleinheiten. Also schreibt uns für die nächste Ausgabe. Mal nur Lobhudelei an hallo@sensor-magazin.de Wir warten mit Sehnsucht.

SCHEUER KOMM

Mi. 02.10. 21 Uhr
Union Dance Night
 mit DJ George
 Danceclassics, House, Charts

Fr. 04.10. 19 Uhr
MAJOR HEUSER BAND
 Blues, Rock, Jazz

Sa. 05.10. 21 Uhr
Danse Gehn Ü33
 mit Djane Karin

Fr. 11.10. 21 Uhr
The Green Empire
 Alternative, Indie mit DJ Björn

Sa. 12.10. 19 Uhr
BIRTH CONTROL
 die Krautrock Legende

Fr. 18.10. 20 Uhr
HATTLER
 NuHipJazzGrooves

Sa. 19.10. 21 Uhr
Danse Gehn Ü33
 mit DJ Jochen

Fr. 25.10. 20 Uhr
RANDY HANSEN
 plays Jimi

Sa. 26.10. 20 Uhr
Scheuernrock Spezial
 mit DJ Allmeister Geri u. Karin

Do. 31.10. 19 Uhr
RYAN McGARVEY
 Bluesrock Newcomer

Fr. 01.11. 19 Uhr
HOLE FULL OF LOVE
 70's AC/DC

22.30 Uhr
Scheuernrock
 mit Djane Karin

Sa. 02.11. 21 Uhr
Danse Gehn Ü33
 mit Djane Karin

Fr. 08.11. 20 Uhr
JOSH SMITH
 Bluesrock

Sa. 09.11. 19 Uhr
METAKILLA

Karten im Vorverkauf gibt es im Sportcenter Bad Camberg, Kneipe im Nassauer Hof und Elektro Ullius in Wörsdorf, HiFi Kaus Niederrhausen, im Optik-Studio Noé in Idstein
 Karten online Verkauf und mehr Information unter:
www.dieScheuer.com
Wallbacher Str. 2, 65510 Idstein-Wörsdorf

Unser Erfolg sind Sie. Bei Randstad.

randstad

Seit über 50 Jahren steht Randstad Deutschland mit durchschnittlich rund 2.800 internen Mitarbeitern und 60.000 Kollegen im Kundeneinsatz in über 500 Niederlassungen für innovative Personallösungen. Werden Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte und überzeugen Sie im Vertrieb neue und bestehende Kunden von unseren modernen Personaldienstleistungen.

Für unsere Niederlassungen in **Mainz, Worms** und **Darmstadt** suchen wir neue motivierte Kollegen, die gemeinsam mit uns eine zukunftsträchtige Branche mitgestalten möchten. Starten Sie durch als

Consultant/Vertriebsdisponent (m/w) zur internen Besetzung

Ihre Aufgaben:

- gezielte und effektive Kundenbetreuung sowie Neukundenakquise
- Festlegung von Kundentarifen gemäß der Preispolitik
- Suche, Einstellung, Betreuung sowie Disposition Ihrer Mitarbeiter im Kundeneinsatz
- Einsatzsteuerung und zielorientierte Führung Ihrer Mitarbeiter

Ihr Profil:

- Interesse an Vertrieb und Personalführung
- eine abgeschlossene Ausbildung und/oder ein Studium
- unternehmerisches Verständnis
- ein hohes Maß an Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeit in Bezug auf die zu verkaufende Dienstleistung
- Durchsetzungsstärke und Lösungsorientierung

Ihre Perspektiven:

- eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem modernen Arbeitsumfeld
- Honorierung Ihres Engagements durch zusätzliche Beteiligung am Team- und Unternehmenserfolg
- eine umfassende Einarbeitung durch interne Trainings der Randstad Business School sowie einen individuellen Lernplan

Ihr Talent und Ihre Energie zahlen sich aus. Randstad bietet Ihnen ein attraktives festes Gehalt sowie wettbewerbsfähige Sozialleistungen, wie zum Beispiel ein 13. Gehalt, Bonussystem und Aktienverwaltungsplan.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.randstad.de. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter www.bewerber-randstad.de. Für Fragen steht Ihnen Annika Schmehl, HR Specialist, unter Telefon 06196-408 28 87 gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

Zeitarbeit | Professional Services | Personalvermittlung | HR Lösungen | Inhouse Services

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Bacchus selbst nimmt den Gast in Empfang und es ist ganz in seinem Sinne, wenn dieser sich tief tief hinab führen lässt, in die Schatzkammer, die sich unter der Erde auftut. Unsere Gegend ist zwar reich an ähnlichen Schätzen, doch sie erreichen selten diese Größe. Bacchus hütet nicht nur ein einziges Gewölbe, sondern ganze

60, und selbstverständlich gibt er sich nicht mit einem Kellergeschoss zufrieden, er wacht über ein halbes Dutzend. Doch wichtiger als das schlichte Ausmaß der Hallen ist ohnehin die Beschaffenheit der hier gelagerten Schmuckstücke, bei denen es bisweilen zu einer ansprechenden Verbindung von Metallen kommt. Und vor allem die Perlen verleihen jedem noch so kleinen Anteil seinen unverkenn-

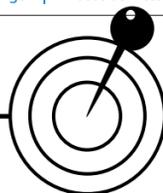
baren Glanz. Allein der Anblick sorgt für gute Laune. Es ist also ein rundum vergnüglicher Abstieg in die Katakomben, in denen dann ein gepflegter kleiner Rausch nicht ausgeschlossen werden kann. Und trotz der Dunkelheit leuchtet über allem ein Stern.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Das Brockenhaus in der Boppstraße.

Ein kleines Objekt dort gewonnen hat Leila Grosse.

Schreiben Sie uns bis zum 14.10.2013 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



**Günstig, servicestark
 und nah bei Ihnen.***

* Günstig für Sie. Gut fürs Klima.

Neben günstiger Ökoenergie bieten wir den Kunden in unserer Region auch eine ganze Reihe von Leistungen, die sich nicht in Euro und Cent ausdrücken lassen: zum Beispiel starken Service, umfassende Beratung und das gute Gefühl, in den richtigen Händen zu sein.



→ entega.de

Meine persönliche Empfehlung

Marisa Harstick, Hugendubel Wiesbaden



Tad Williams

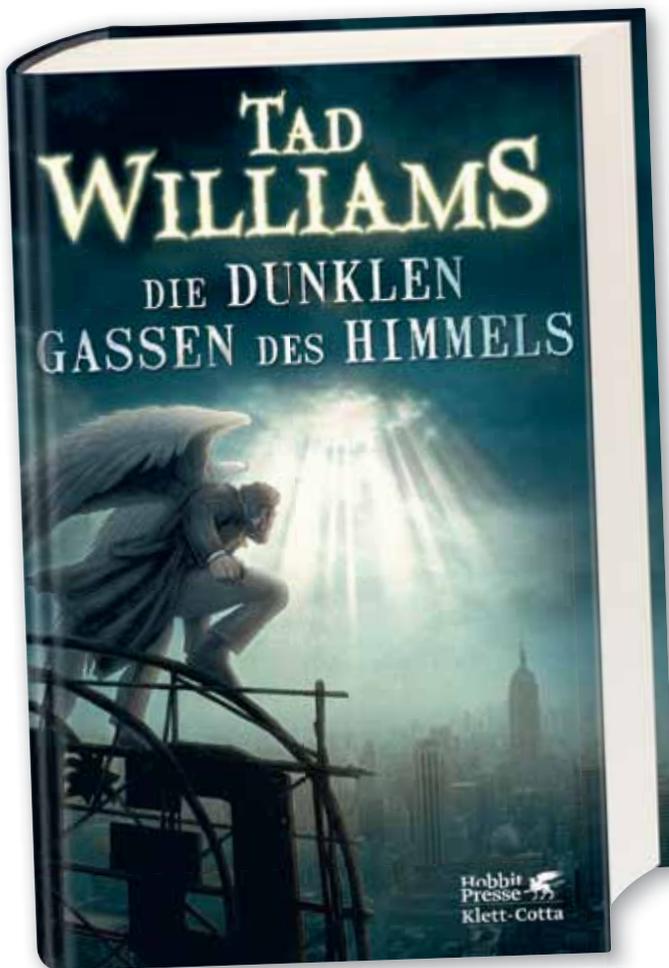
Die dunklen Gassen des Himmels

Wer glaubt, schon alles über Engel zu wissen, kennt Bobby Dollar (alias Doloriel) und seine Kollegen noch nicht, die sich Tag für Tag als Anwälte für verstorbene Seelen gegen ihre Kontrahenten aus der Hölle durchsetzen müssen. Doch was geschieht, wenn plötzlich eine Seele spurlos verschwindet?

In seinem neuen Urban-Fantasy-Roman „Die dunklen Gassen des Himmels“ offenbart uns Tad Williams die Welt zwischen Himmel und Hölle auf eine ganz neue Art und Weise.

Spannend, bissig, sarkastisch und absolut originell – der grandiose Auftakt einer neuen Fantasy-Trilogie!

576 Seiten, 22,95 €
Klett-Cotta



Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Die Welt der Bücher in Mainz: Am Brand 33, geöffnet Mo bis Sa von 9.30 bis 20.00 Uhr und in der Römerpassage, geöffnet Mo bis Fr von 9.30 bis 20.00 Uhr, Samstag von 9.30 bis 19.00 Uhr

